



BBAG

www.bbagg-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

In den Anfangsjahren seines Bestehens wurde der Preis von Europa Ende Oktober gelaufen, erst in den 80er Jahren wechselte man auf den September-Termin. Der ist, eine Woche vor dem Arc-Wochenende, auf das natürlich das rennsportliche Europa fixiert ist, zumindest aus internationaler Sicht kein ganz optimaler Term. Dokumentiert schon dadurch, dass Deutschlands bestes Rennpferd Torquator Tasso in Longchamp läuft, was man natürlich niemandem verdenken kann. Immerhin, am Sonntag startet der diesjährige Derbysieger, dazu die Siegerin aus dem Großen Preis von Berlin und einige andere interessante Kandidaten – es hat schon weit schwächere Felder gegeben.

Vor einigen Wochen hat Chef-Handicapper Harald Siemen in seinem Blog darauf hingewiesen, dass das deutsche Rennsystem betreffend die Gruppe I-Rennen doch recht einseitig ist. Der Große Dallmayr-Preis führt über zwei Kilometer, ansonsten geht es nach dem Derby ausschließlich über 2400 Meter, in Berlin-Hoppegarten, Iffezheim, Köln und dann noch in München. Eigentlich ziemlich langweilig. Ein 1600-Meter auf höchstem Niveau fehlt in der Saison, was etwa für das Management des Mehl Mülhens-Siegers Jahr für Jahr gewisse Probleme mit sich bringt. Oder etwa für ein Pferd wie Novemba, für die es nur Engagements im Ausland gibt, wenn man gegen die Besten antreten will. Doch in dem dicht gestaffelten internationalen Kalender gibt es kaum Lücken.

Ein Großer Preis von Berlin über 1600 Meter? Oder ein Preis von Europa über zwei Kilometer? Schwer vorstellbar. Und es würden dann nach dem Derby weiterführende Rennen für die führenden Dreijährigen fehlen. Zusätzliche Top-Rennen wären sicher wünschenswert, aber kaum zu finanzieren. So scheint es das System mit den 2400-Meter-Rennen im deutschen Rennsport zementiert zu sein DD

Leger-Sieger bei BBAG-Auktion



Aff un zo. Foto: Dr. Jens Fuchs

Die BBAG-Herbstauktion in Iffezheim wird am Freitag, 15. Oktober und Samstag, 16. Oktober 329 Lots im Ring sehen – plus des zu erwartenden Nachtragskatalogs, für den bis zum 6. Oktober Anmeldungen entgegengenommen werden. Auktioniert wird am Freitag ab 17 Uhr im Anschluss an die Rennen, am Samstag geht es um 10 Uhr los. Herzstücke des Katalogs sind 238 Jährlinge, die in der Majorität für die BBAG-Auktionsrennen nominiert sind, viele haben zudem die französische Inländergeltung.

Besonders attraktiv präsentiert sich diesmal das Angebot der Startpferde, wobei der aktuelle St. Leger (Gr. III)-Sieger **Aff un zo** (Kallisto) mit der Katalog-Nummer 6 in den Ring kommt.

» [Link zum digitalen BBAG-Katalog](#) «

Inhaltsverzeichnis

Auktionsnews	ab S. 4
Turf National mit 137. Deutschen St. Leger und BBAG-Auktionsrennen	ab S. 6
The English Page	ab S. 18
Turf International mit Premio Federico Tesio	ab S. 21

**WETT
STAR**



Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

feiert **59. PREIS VON EUROPA**

**SIEGER
ZWEITER
CASHBACK**

Bis zu **20 €**

*nur am 26.09.2021 im 59. Preis von Europa in Köln

100% Rennpreise in allen Auktionsrennen



TORQUATOR TASSO

**zweifacher Gr.I Sieger 3- & 4-jährig
EIN KAUF BEIM BBAG S&R FESTIVAL 2018**

Kaufen Sie die Stars von Morgen

Sales & Racing Festival

Freitag, 15. Oktober - 17:00 Uhr

Samstag, 16. Oktober - 10:00 Uhr



www.bbag-sales.de

Torquator Tasso im "Arc" mit Piechulek



Rene Piechulek in Iffezheim. www.galoppfoto.de

Rene Piechulek wird am übernächsten Sonntag im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) der Reiter von **Torquator Tasso** (Adlerflug) sein. Eine Alternative hat es seitens des Gestüts Auenquelle wohl auch nie gegeben. Der Iffezheimer Grand-Prix-Sieger spielt in den internationalen Wettmärkten unverändert keine prominente Rolle. Favoritin ist die von Dermot Weld trainierte Aga Khan-Stute Tarnawa (Shamardal), die von Christophe Soumillon geritten wird. Zu kurzen Odds wird noch Adayar (Frankel) notiert, doch muss er noch nachgenannt werden, womit zu rechnen ist. Aidan O'Brien wird wie gewohnt seine Pläne erst kurzfristig finalisieren, Snowfall (Deep Impact) wird derzeit von seinen Pferden am stärksten gewettet. Kurz steht zudem noch der japanische Vertreter Chrono Genesis (Bago).

Bremen veranstaltet am 13. November

Der noch für dieses Jahr vorgesehene Rennntag in der Bremer Vahr ist jetzt auf Samstag, 13. November terminiert worden. An diesem Tag wäre der dortige Rennverein Alleinveranstalter in Deutschland. Vorgesehen sind erst einmal sechs Rennen, mehr sind jedoch angedacht. Bis dahin sollte auch die Präparierung der Bahn abgeschlossen sein. Der letzte Renntag in Bremen fand am 30. März 2018 statt.

PODCAST FOLGE 95

JEDEN FREITAG NEU

Folgt Alpinista auf den Spuren ihrer Großmutter Albanova?

Die gewann 2004 drei Gr. I-Rennen in Deutschland, darunter den 41. Preis von Europa in Köln.

Alpinista gewann den Großen Preis von Berlin und läuft am Sonntag im 59. Preis von Europa.

Frauke Delius und Catrin Nack sprachen mit Kirsten Rausing, der Züchterin und Besitzerin beider Pferde und des Lanwades Stud in England. Dort steht auch Sea The Moon, der überragende Derbysieger von 2014. Dazu gibt es die Wett-Tipps für Köln und Mannheim.



Alpinista



Albanova



RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.

AUKTIONSNEWS

Irland in Newmarket mit gutem Ergebnis



200.000 Pfund kostete diese Exceed and Excel-Stute. Foto: Tattersalls

Vergangenes Jahr verlegte Tattersalls Ireland seine Jährlingsauktion im September von Fairyhouse/Irland aus Corona-Gründen ins englische Newmarket. Und auch dieses Jahr hatte man sich frühzeitig für die Zentrale des Auktionshauses entschieden, auch wenn die Restriktionen in Irland deutlich zurückgefahren wurden. Doch der Umsatz gab Tattersalls recht, denn die 402 zugeschlagenen Lots erzielten insgesamt knapp 10,9 Millionen Pfund, ein Rekord für diese Auktion. Mit 90 Prozent war die Verkaufsrate sehr hoch, was natürlich auch daran lag, dass die durchweg irischen Anbieter ihre Jährlinge auch nicht wieder zurücknehmen wollten.

Den Höchstpreis von 200.000 Pfund erzielte eine Exceed and Excel-Tochter, deren Pedigree in den vergangenen Wochen erheblich aufgewertet wurde. Ihre Halbschwester Zain Claudette (No Nay Never) hatte nach Drucklegung des Katalogs die Lowther Stakes (Gr. II) gewonnen. 20.000 Pfund hatte diese im vergangenen Jahr gekostet, die Schwester war jetzt das Zehnfache wert, wird ihre Boxennachbarin, denn auch sie geht in den Stall von Trainer Ismail Mohammed. Züchter von beiden ist der Ukrainer Andrij Milanov, Präsident des Reiterverbandes des Landes, er besitzt 16 in Irland stationierte Mutterstuten.

Fünf weitere Zuschläge gab es im sechsstelligen Bereich, ausschließlich für Hengste. Adam Driver von Global Equine sicherte sich zwei höherpreisige Jährlinge. Ein Sohn von No Nay Never kam auf 130.000 Pfund, ein Churchill-Sohn brachte 110.000 Pfund. In den Stall von Mark Johnston wechselt ein Hengst aus dem ersten Sohn des in

Irland stehenden Smooth Daddy (Scat Daddy), der 120.000 Pfund kostete. Der Vater war ein Gr. III-Sieger in den USA, deckte dieses Jahr für 4.000 Euro. Zu Trainer George Scott wechselt ein 105.000 Pfund teurer Mehmas-Sohn, für diesen Preis ersteinsteigerte Amo Racing einen Hengst von Ardad.

Keeneland Sale weiter mit hohen Preisen



Der Millionen-Dollar-Hengst von Into Mischief. Foto: Keeneland

Auf weiterhin hohem Niveau bewegt sich die größte Jährlingsauktion, die Keeneland September Yearling Sale, wo noch bis zu diesem Freitag, 24. September auktioniert wird. Insbesondere „Book 2“, wo ein Sohn des Nachwuchshengstes City of Light mit einem Zuschlag von 1,7 Millionen Dollar zum Salestopper wurde – siehe Bericht in unserer letzten Ausgabe –, war ein überraschend großer Erfolg. Insgesamt wurden 15 Jährlinge für eine Million Dollar und mehr verkauft. Noch am zweiten und letzten Tag von „Book 2“ gab es zwei siebenstelligen Zuschläge für Hengste von Into Mischief und Street Sense. In diesem Segment sind Verkäufe in dieser Höhe eine Seltenheit, was sich denn auch im Schnitt pro Zuschlag niederschlug. 262.376 Dollar betrug der Schnitt, in „Book 2“ des Vorjahres hatte er bei 190.988 Dollar gelegen, doch hatte es im vergangenen Jahr aus Corona-Gründen noch gewisse Restriktionen gegeben. 2019 hatte die Auktion ein anderes Format.

Und auch „Book 3“ begann gleich mit einem hohen Zuschlag, als eine Tochter von Curlin für 800.000 Dollar an Donato Lanni verkauft wurde. Die Zahlen sind dementsprechend: Nach der Mittwochs-session lag der Schnitt pro Zuschlag bei 159.855 Dollar, 25% höher als im vergangenen Jahr.

Sea The Stars-Sohn toppt Italien-Auktion

Eine Besitzergemeinschaft der Scuderia Cocktail und von Carlo Borsani sicherte sich die beiden teuersten Jährlinge der einzigen Auktion dieses Zuschnitts in Italien, der SGA Yearling Sale am Samstag in Mailand. Ein **Sea the Stars**-Sohn brachte 120.000 Euro, eine Tochter von **Almanzor** 90.000 Euro. Der vom Razza del Velino angebotene Sea the Stars-Hengst, im Mai geboren, ist ein Sohn der mehrfach listenplatziert gelaufenen March Madness (Noverre) und somit ein Halbbruder von The Conqueror (Excelebration), Sieger u.a. im Premio Tudini (Gr. III) und der Premio Elegi & Sergio Cumani (Gr. III)-Siegerin Candy Store (Lope de Vega). Bei der Almanzor-Tochter handelt es sich um einen vom Allevamento Le Gi offerierten Erstling der listenplatziert gelaufenen Field of Roses (Epaulette), eine Schwester der Gr.-Sieger Voice of Love (Poet's Voice) und Time Chant (War Chant),

Eine weitere teure Stute der Auktion war eine Tochter von Charm Spirit, die für 65.000 Euro an Stefano Pugliese verkauft wurde. Sie ist Schwester der Premio Lydia Tesio (Gr. II)-Siegerin Call Me Love (Sea the Stars). Im höheren Bereich wurden ansonsten noch Nachkommen von Ribchester und Holy Roman Emperor verkauft.

Der Schnitt pro Zuschlag der 90 verkauften Jährlinge – die Verkaufsrate lag bei 66% – belief sich auf 19.744 Euro, nahezu identisch mit dem Vorjahr. 2019 lag er allerdings bei 29.193 Euro.

Dubai: Höchstgebot für War Front-Sohn

Der vier Jahre alte Telemaque (War Front), den zuvor Andre Fabre für Godolphin trainiert hatte, war zu einem Zuschlag von 825.000 Dirham (ca. €190.000) das teuerste Pferd bei der Dubai September Sale am Montag, durchgeführt von der Emirates Racing Authority in Meydan. Der in Frankreich auf Listenebene Drittplatzierte wechselte in den Stall von Trainer Satish Seemar. 41 Pferde im Training kamen unter den Hammer. Der ehemalige Gosden-Schützling Royal Mews (Siyouni) erlöste 525.000 Dirham.

Der von Alexander Rom gezogene Orientalism (Sea The Stars), ein Sohn der Gr.-Siegerin Bourree (Siyouni), brachte 130.000 Diahm. Er war im vergangenen Jahr für Charlie Appleby bei zwei Starts jeweils Zweiter gewesen. Als Jährling hatte ihn Godolphin für 230.000 Euro bei Arqana verkauft.

Millionen A-Dollar- Zuschlag per Internet



Die Rekordstute Avantage. Foto: Gavelhouse

Einen neuen Weltrekord für einen Zuschlag bei einer Online-Auktion sorgte die neunmalige Gr. I-Siegerin Avantage (Fastnet Rock), die über die neuseeländische Plattform Gavelhouse Plus für 4,1 Millionen NZ-Dollar (ca. €2,45 Mio.) an Tom Magnier von Coolmore verkauft wurde. Die 2015 geborene Stute, die einem Syndikat gehörte, hat erst vor wenigen Tagen ihre Rennkarriere wegen einer Sehnenverletzung beenden müssen. Magnier erklärte, dass ein Partner für sie noch nicht feststeht, Coolmore aber natürlich eine Menge interessanter Hengste habe. Avantage siegte auf höchster Ebene auf Distanzen zwischen 1200 und 2000 Metern.

Every Rose (Choisir), eine 2017 geborene Stute, Siegerin u.a. im Februar in den Light Finger Stakes (Gr. II) und zweijährig Keeneland Gimcrack Stakes (Gr. III), war kurz davor das zweite Pferd, das bei einer Online-Versteigerung des australischen Auktionshauses Inglis einen siebenstelligen Preis erzielte. Die aus dem Rennstall kommende, bisher von Mark Newnham trainierte Stute wurde für 1,3 Millionen A-Dollar (ca. €800.000) an Suman Hedge Bloodstock verkauft. Der Klient des Unternehmens wurde nicht bekannt, doch soll sie von Written Tycoon gedeckt werden. Online-Auktionen erfreuen sich in Australien großer Beliebtheit, insbesondere im Bereich von Mutterstuten und Stuten aus dem Rennstall.



Ab und zu klappt sowas ... der Sieger im RaceBets - 137. Deutschen St. Leger heißt passenderweise Aff un zo. ©Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Dortmund, 19. September

RaceBets - 137. Deutsches St. Leger
- Gruppe III, 50000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2800m

AFF UN ZO (2018), v. Kallisto - Andarta v. Platini, Zü.: Thomas Gehrig, Bes.: Holger Renz, Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 95 kg, 2. Loft (Adlerflug), 3. Normfliegerin (Adlerflug), 4. Sun of Gold, 5. Alborz, 6. Naida, 7. Diamantis, 8. Nizami • Le. 1 1/2 - 7 - kK - 8 - 5 - 2 1/2 - 38
Zeit: 2:58,39

Boden: gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2019

13.000

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting

Aff un zo ist in den letzten Wochen und Monaten keiner Auseinandersetzung aus dem Weg gegangen, hat sich stets sehr gut aus der Affäre gezogen, es war in Dortmund jetzt sein elfter Start seiner Karriere. Ende Mai hatte er in Düsseldorf den Derby-Trial gewonnen, war im Derby Fünfter. Der Große Preis von Berlin (Gr. I) war zu dem damaligen Zeitpunkt eine Nummer zu groß für ihn. In Iffezheim lief er als Dritter im BBAG-Auktionsrennen über 2400 Meter ein solides Rennen, profitierte jetzt sicher von der noch weiteren Distanz. Er ist im Katalog der BBAG-Herbstauktion, wobei abzuwarten bleibt, ob er nach dem St. Leger-Sieg dort im Ring erscheint, wird sich zeigen.

Er stammt aus dem acht Köpfe umfassenden drittletzten Jahrgang des immer etwas unterschätzten **Kallisto** (Sternkönig). Die ebenfalls Dreijährige Marlar war dieses Jahr Dritte auf Gr.

Gestüt Westerberg

Traditio · Innovatio · Fortitudo

GESTÜT WESTERBERG
D-55218 Ingelheim

Verkauft auf der BBAG Herbstauktion 2019

AFF UN ZO

Wir gratulieren Züchter Thomas Gehrig, Besitzer Holger Renz, Trainer Markus Klug sowie Jockey Adrie de Vries zu ihrem Erfolg.

Peter Rodde +49 172 670 43 82
www.gestuet-westerberg.de

III-Ebene. Die Mutter **Andarta** war dreijährig Siegerin in Frankreich, von ihren vier anderen Nachkommen hat Andoro (Jukebox Jury) gewonnen und war Zweiter im BBAG-Auktionsrennen in Baden-Baden. Jüngere Nachkommen gibt es nicht mehr. Andarta ist Schwester der erstklassigen Antara (Platini), die drei Gr.-Rennen gewonnen hat, für Godolphin zweimal die Princess Elizabeth Stakes (Gr. III), in drei Gr. I-Rennen war sie jeweils Dritte. Sie ist Mutter des Listensiegers Algiers (Sharmardal). Ein weiterer Bruder von Andarta ist der Gr. III-Sieger Andolini (Kallisto).

www.turf-times.de



Adrie de Vries und der Dank an Aff un zo, den Sieger im RaceBets - 137. Deutsches St. Leger, Gr. III. ©Dr. Jens Fuchs

AFF UN ZO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



DORTMUND, 19.09.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Aff un zo

Aff un zo (**Kölsch** für „Ab und zu“) ist das 13. **Studioalbum** der **Kölner Rockband BAP**. Es erschien 2001 bei **EMI Electrola** und erreichte vom 22. bis 28. Juni und vom 6. bis 12. Juli 2001 Platz 1 der **deutschen Albumcharts**.

NEU



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr. 1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
- ✓ **Frühreife**
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

ER erfüllt alle Kriterien!

- ✓ **IHRE Wahl für 2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN
Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for **AFF UN ZO (GER)**

AFF UN ZO (GER) (Brown colt 2018)	Sire: KALLISTO (GER) (Bay 1997)	Sternkoenig (IRE) (Grey 1990)	Kalaglow
		Kalinikta (GER) (Bay 1986)	Sternwappen (GER)
	Dam: ANDARTA (GER) (Bay 2010)	Platini (GER) (Chesnut 1989)	Konigsstuhl (GER)
			Kassiopeia (GER)
		Auenpracht (GER) (Black 1998)	Surumu (GER)
			Prairie Darling
General Assembly (USA)			
Auenqueen (GER)			

No inbreeding to 5 generations

AFF UN ZO (GER), won 3 races in Germany at 3 years, 2021 and £27,736 including Deutsches St. Leger, Dortmund, **Gr.3** and Grafenberger Derby Trial, Dusseldorf, **L.** and placed 3 times.

1st Dam

ANDARTA (GER), won 1 race in France at 3 years and £8,944 and placed 3 times; Own sister to **ANTARA (GER)**; dam of 2 winners:

AFF UN ZO (GER), see above.

ANDORO (GER) (2016 c. by Jukebox Jury (IRE)), won 1 race in Germany at 3 years and £14,844 and placed 4 times. She also has a 4-y-o colt by Reliable Man (GB).

2nd Dam

AUENPRACHT (GER), won 2 races in Germany at 2 and 3 years and placed 7 times; dam of 5 winners:

ANTARA (GER) (f. by Platini (GER)), **Champion 3yr old filly in Germany in 2009, Top rated 3yr old in Germany in 2009 (9.5-10.5f.)**, won 7 races at home and in Germany from 2 to 5 years and £298,740 including Investec Princess Elizabeth Stakes, Epsom Downs, **Gr.3** (twice), Westminster Preis der Deutschen Einheit, Hoppegarten, **Gr.3** and G. P. der Metallbau Burckhardt GMBH, Hannover, **L.**, placed second in Darley Prix Jean Romanet, Deauville, **Gr.1** and Premio Lydia Tesio Wind Tris Int., Rome, **Gr.1** and third in Blue Square Nassau Stakes, Goodwood, **Gr.1**; dam of winners.

ALGIERS (IRE), 3 races in France at 3 and 4 years, 2021 and £95,890 including Grand Prix de Compiègne, Compiègne, **L.** and Prix Turenne, Saint-Cloud, **L.**, placed third in Grand Prix de Vichy, Vichy, **Gr.3** and Prix Gontaut-Biron, Deauville, **Gr.3**.

FIRLINFU (GB), 2 races at 3 and 5 years, 2020 and placed 7 times.

ANDOLINI (GER) (c. by Kallisto (GER)), won 3 races in Germany at 2 and 3 years and £42,475 including Grosser Sparkassenpreis Dusseldorf, Dusseldorf, **Gr.3**, placed second in Iffezheimer Derby-Trial, Baden-Baden, **L.**

ANASTRA (GER), won 3 races in Germany at 5 years and placed 14 times; dam of winners.

ANTARES (GER), 6 races in Germany from 4 to 6 years and £38,103 and placed 22 times.

ADORIAN (FR), 2 races in France at 2 and 3 years and placed 3 times.

ADMIRABLE LOUVRE (FR), 1 race in Hungary at 3 years, 2021 and placed once.

ANTARO (GER), won 1 race in Germany at 5 years and placed 12 times.

ANDARTA (GER), see above.

3rd Dam

AUENQUEEN (GER), won 2 races in Germany and placed 6 times; dam of 2 winners:

Auenteufel (GER) (c. by Lomitas (GB)), won 2 races in Germany and Switzerland, placed third in Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**.

AUENPRACHT (GER), see above.

The next dam **AUENQUELLE (GER)**, won 1 race in West Germany; dam of 2 winners:

AUENPFEIL (GER), won 4 races in West Germany and placed 7 times.

AUENQUEEN (GER), see above.



Mercedes kommt souverän zu ihrem ersten Listensieg. www.galoppfoto.de

Hannover, 19. September

Großer Preis der VGH Versicherungen - Listennenrennen, 22500 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2000m

MERCEDES (2018), St., v. Sea The Moon - Meergörl v. Adlerflug, Zü. u. Bes.: Gestüt Görlsdorf, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: John Francis Egan, GAG: 90 kg, 2. Whizzair (Adlerflug), 3. Wismar (Soldier Hollow), 4. Theodora, 5. Rock my Life, 6. Russian Souffle, 7. Salonlove, 8. Silken Mary

Üb. 3^{3/4} - 1^{1/4} - 2^{1/2} - 3/4 - 1^{1/4} - K-7

Zeit: 2:12,17 • Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Ende Mai war **Mercedes** im Diana-Trial (Gr. II) in Berlin-Hoppegarten am Start gewesen. Das war nur zwei Wochen nach ihrem Debüt-Sieg und kam sicher etwas früh für die Stute. Auch der Henkel-Preis der Diana (Gr. I) war zum damaligen Zeitpunkt noch eine Nummer zu groß für sie, doch zeigte sie sich nach kurzer Pause bestens erholt und zeigte, dass sie in die beste Klasse gehört. Start-Ziel hatte sie keine Probleme. Es dürfte für sie in der Gruppe-Kategorie weitergehen.

Die **Sea The Moon**-Tochter ist der Erstling der nur viermal gelaufenen **Meergörl**, die dabei zweimal gewann, darunter mit Freddie Tylicki den Diana Trial (Gr. II) in Hoppegarten. Mercedes ist ihr Erstling, eine rechte Schwester ist im Jährlingsalter, ein Hengstfohlen hat Sea The Stars als Vater. In diesem Jahr wurde Meergörl nicht gedeckt. Sie

ist Schwester eines Siegers aus einer hier vielfach vorgestellten und international erfolgreichen Familie. Eine Schwester der zweiten Mutter Mouette (Tertullian) etwa ist Mutter des Schlenderhaners Martial Eagle (Adlerflug), Dritter im Prix Greffulhe (Gr. II). Die vorjährige Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Miss Yoda (Sea The Stars) und die Listensiegerin sowie Oaks D'Italia (Gr. II)- und Comer Group-Oleander-Rennen (Gr. II)-Zweite Memphis (Jukebox Jury) gehören ebenfalls zu dieser Linie. Bei der BBAG-Herbstauktion schickt Görlsdorf aus dieser Familie Söhne von Manduro und Sea The Moon in den Ring.

www.turf-times.de

MERCEDES

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



HANNOVER, 19.09.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS





Sharoka hält Romantic Song knapp in Schach. www.galoppfoto.de

Hannover, 19. September

Großer Preis der landschaftlichen Brandkasse Hannover - Listenrennen, 22500 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1600m

SHAROKA (2016), St., v. Rock of Gibraltar - Sharin v. Areion, Zü.: Gestüt Röttgen, Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Dominik Moser, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 87 kg, 2. Romantic Song (Shamardal), 3. Peaches (Lord of England), 4. Selket, 5. Pathetique, 6. Reine d'amour, 7. Quelinda, 8. Mrs Applebee

Ka. $\frac{1}{2} - 4 \frac{3}{4} - \frac{1}{2} - 1 \frac{3}{4} - 1 \frac{3}{4} - \frac{3}{4} - 1 \frac{1}{4}$

Zeit: 1:42,37

Boden: gut bis weich




BBAG-Herbstauktion 2019

52.000

Bei der BBAG-Herbstauktion 2019 hatte sich das Gestüt Brümmerhof für 52.000 Euro in den Besitz von **Sharoka** gebracht. Damals hatte sie zwei Siege und zwei zweite Plätze in Listenrennen in ihrem Rekord, zudem einige vorzeigbare Leistungen in Gruppe-Rennen. Ziel war natürlich ein Black Type-Erfolg, der jetzt nach einigen Rückschlägen kurz vor Ende der Rennlaufbahn Realität wurde. Es darf als sicher gelten, dass die Rock of Gibraltar-Tochter im kommenden Jahr im Brümmerhofer Deckplan erscheint. Sie dürfte sicher auch noch einmal an den Start kommen.

Ihr Vater **Rock of Gibraltar** (Danehill) ist mit 22 Jahren längst einer der Veteranen in Coolmore, seine Decktaxe für dieses Jahr wurde mit 5.000 Euro angegeben. 75 Gr.-Sieger sind weltweit von ihm registriert, eine ganze Reihe seiner Söhne

steht auch schon im Gestüt.

Die Mutter **Sharin** war eine gute Zweijährige und in diesem Alter Dritte in der Kölner Zweijährigen-Trophy (LR). Sharoka ist ihr Erstling, der ein Jahr jüngere **Sean** (Excelebration) hat bislang drei Rennen gewonnen. Dreijährig ist Shila (Lord of England), eine ebenfalls dreifache Siegerin, Dritte im Zukunfts-Rennen (Gr. III). Im Jährlingsalter ist Sara (Reliable Man), dieses Jahr kam ein Hengst von Oasis Dream zur Welt, der aktuelle Partner war Protectionist. Sharin ist eine Schwester der zweifachen Siegerin So Proud (Sinndar), die nächste Mutter Sisika, die nicht am Start war, ist Schwester des mehrfachen Gruppe-Siegers Simonas (Sternkönig), von Syrakus (Kris), der drei Listenrennen gewinnen konnte, und Sir Warren (Warning), Listensieger und Deckhengst.

www.turf-times.de

SHAROKA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



HANNOVER, 19.09.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES
AUCH MIT VIDEOS





Johanna und Hugo Körper Gedächtnisrennen - BBAG Auktionsrennen: Atomic Blonde (Lukas Delozier) fängt die lange führende Nastaria noch ab und gewinnt für das Gestüt Karlshof und Trainer Henk Grewe. ©Turf-Times/Dr. Jens Fuchs

Dortmund, 19. September

Johanna und Hugo Körper Gedächtnisrennen - BBAG Auktionsrennen - Kat. C, 52000 €, Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1400m

ATOMIC BLONDE (2019), St., v. The Grey Gatsby - Alwina v. Areion, Zü. u. Bes.: Gestüt Karlshof, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 75 kg,

2. Nastaria (Outstrip), 3. Early Eighties (Recorder), 4. Neapolia, 5. Run For Me, 6. Adjö, 7. Pelegrina, 8. Dörthe, 9. Naira, 10. Summerwind • Ka. H-3 1/2 - 1 3/4 - 1 - 2 3/4 - 3 1/2 - kK - 6 - 4 1/2

Zeit: 1:28,79

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020

Die 1200-Meter-Distanz im BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim war zu kurz für **Atomic Blonde**, dort hatte sie nach ihrem zweiten Platz gegen starke Konkurrenz in Mülheim den fünften Rang belegt. In Dortmund passten die 1400 Meter auf der langen Zielgeraden deutlich besser. Sie konnte die früh in Front gezogene Nastaria (Outstrip) noch sicher abfangen, soll jetzt im Preis der Winterkönigin (Gr. III) antreten. Die dort geforderte Meile wird nicht das geringste Problem für sie darstellen.

Schon ihre Mutter **Alwina** (Areion) war eine frühe und schnelle Stute. Sie gewann zweijährig gleich beide Auktionsrennen in Dortmund, stand

dreijährig knapp unter der Spitze. Sie holte sich ein Listenrennen über 1400 Meter in Köln, war auf dieser Ebene noch dreimal Dritte. Ihr höchstes Rating lag bei 90kg. Atomic Blonde, die letztes Jahr bei der BBAG bei 75.000 Euro keinen Käufer fand, ist ihr Erstling. Danach kam Almost Unreal (Counterattack), der bei der Herbstauktion mit der Lotnummer 42 in den Ring kommt.

» [Klick zum Katalog](#) «

In diesem Jahr stand Alwina auf der Liste von Cracksman. Sie ist eine von vier Siegern ihrer Mutter Alte Dame (Dashing Blade), die Schwester von Alter Adel (Königsstuhl) ist, Listensieger und Dritter im Union-Rennen (Gr. II), Deckhengst in Polen. Eine Schwester ist Alte Kunst (Royal Academy), die listenplatziert war, Mutter von vier Black Type-Pferden ist, darunter der mehrfache Gr.-Sieger und Deckhengst Amarillo (Holy Roman Emperor).

Der Vater **The Grey Gatsby** (Mastercraftsman) hat seinen ersten Jahrgang auf der Bahn. Er steht im Haras du Petit Teller in Frankreich, war ein erstklassiges Rennpferd, gewann u.a. den Prix du Jockey Club (Gr. I). Karlshof hat ihn von Beginn an unterstützt, mit Erfolg, denn neben Atomic Blonde ist er auch Vater der Listensiegerin Mylady. Bei der anstehenden BBAG-Herbstauktion kommen drei Nachkommen von ihm in den Ring.

👉 www.turf-times.de

Zweijährigen-Sieger

Hannover, 19. September

Goffs and Irish Thoroughbred Marketing Hannover Novices Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Stuten., Distanz: 1600m

LIZAID (2019), St., v. Zarak - Litaara v. Wiener Walzer, Zü. u. Bes.: Gestüt Haus Zoppenbroich, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 70 kg, 2. Indian Sunset (Areion), 3. Mountaha (Guiliani), 4. The Great Escape, 5. Wild Chain

Si. 1 1/2 - 1/2 - 1 1/4 - 5

Zeit: 1:47,20

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Lizaid kommt bei ihrem Einstand zu einem leichten Sieg. www.galoppfoto.de

Natürlich ein schwierig zu beurteilendes Rennen, doch konnte sich **Lizaid** am Ende sehr sicher von der Konkurrenz lösen. Sie stammt aus dem ersten Jahrgang des Gr. I-Siegers **Zarak** (Dubawi), der im Haras de Bonneval des Aga Khan in diesem Jahr für 12.000 Euro stand. 84 Nachkommen sind jetzt zweijährig. Deutsche Züchter haben ihn von Beginn an stark unterstützt. Er hat bislang eine Handvoll Sieger auf der Bahn, doch war klar, dass er nicht sehr viele frühe Pferde bringen würde. Lizaid, die noch eine Nennung für den Preis der Winterkönigin (Gr. III) hat, ist Erstling ihrer Mutter, die nur sechsmal am Start war. Sie gewann beim Debüt in Düsseldorf über 2100 Meter, war Dritte im Diana-Trial (Gr. II) in Berlin-Hoppegarten und später noch einmal Vierte auf Listenebene. Litaara hat in diesem Jahr eine Stute von Best Solution gebracht.

Sie stammt aus einer Familie, mit der Ina Zimmermann seit vielen Jahren erfolgreich züchtet. Sie ist eine Schwester des viermaligen Gr.-Siegers Liang Key (Dai Jin), dessen Deckhengstkarriere sehr unspektakulär war, und der Gr. III-Dritten Laeya Star (Royal Dragon), Mutter der Sieger

Laeyos und Liban (Protectionist). Eine weitere Schwester ist Laey Diamond (Dai Jin), Mutter von Lacazar (Adlerflug), die 2017 den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) gewonnen hat. Es handelt sich um eine alte und erfolgreiche Familie, die auf die große Rennstute Liebeslied (Ticino) zurückgeht.

www.turf-times.de

LIZAID
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Hannover, 19. September

Preis des Calenberger Kreditvereins - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1300m

KOBOLD (2019), H., v. Oasis Dream - Kasalla v. Soldier Hollow, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl, GAG: 74,5 kg, 2. Evangelista (Kodiac), 3. Synonymous (Garswood), 4. Naruto, 5. A Kind Magic, 6. Rowdy Lips, 7. Picco Lion

Le. 1-3 1/2 - 3 3/4 - 1/2 - H-1 1/4 - 5 1/2

Zeit: 1:23,38

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020

Es hatte vier Starts gebraucht, bis **Kobold** seine Maidenschaft ablegen konnte, das geschah dann in Hannover in souveräner Manier. Es scheint so, dass er nicht unbedingt mit Stehvermögen ausgestattet ist, denn er ist stets sehr schnell auf den Beinen, konnte das trotz der langen Geraden in Langenhagen gut durchhalten. Sein Vater ist der



Vierter Start, erster Sieg für den Röttgener Kobold. www.galoppfoto.de - Noe Sorge

inzwischen 21 Jahre alte Juddmonte-Hengst **Oasis Dream** (Green Desert), der jetzt 63 Gr.-Sieger auf der Bahn hat, aktuell mit Godolphins Gruppe I-Sieger Native Trail in den Schlagzeilen ist. Dieser ist im Moment der nach dem Rating höchsteingeschätzte Zweijährige Europas.

Die Mutter **Kasalla** (Soldier Hollow), deren Erstling Kobold ist, war eine erstklassige Rennstute. Die zweifache Siegerin war Zweite im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) sowie Dritte im Preis von Europa (Gr. I), dem Diana-Trial (Gr. II) und dem Gerling-Preis (Gr. II). Im Jährlingsalter ist Kassada (Sea The Moon), ein Hengstfohlen hat Protectionist als Vater. Dieses Jahr wurde sie von Millowitsch gedeckt. Sie ist Schwester von Kaspar (Pivotal), Gr. II-Sieger, Zweiter im Preis von Europa (Gr. I) und u.a. Dritter im Deutschen Derby (Gr. I) und Großen Preis von Berlin (Gr. I), er steht im Katalog der anstehenden Arc-Auktion. Ein wichtiger Vertreter dieser Contessa Maddalena-Linie ist auch der Gr. I-Sieger und Deckhengst Kallisto (Sternkönig), gerade wieder als Vater des St. Leger (Gr. III)-Siegere Aff un zo in den Schlagzeilen.

www.turf-times.de



Ein gelungener Einstand für den neuen Arbeitgeber: Andrasch Starke steuert Antero zu einem 7-Längen-Sieg. ©Dr. Jens Fuchs

das bald ändern. Ihre Tochter Amorella (Nathaniel) gewann den T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II), war Zweite im Preis von Europa (Gr. I), ihr Sohn Accon (Camelot) siegte im Derby-Trial (Gr. III), war Dritter im Deutschen Derby (Gr. I). Dem Vernehmen nach soll er im kommenden Jahr als Deckhengst aufgestellt werden. Und ihre Tochter Accola (Scalo) war in Hannover und Mannheim jeweils Zweite auf Listenebene.

So machte sich das Gestüt Hof Ittlingen auf die Suche nach Anaita und wurde fündig, sie wurde zurückgekauft. Der jetzt drei Jahre alte Pont Mirabeau (Nathaniel) hat dieses Jahr ein Quinté-Handicap in ParisLongchamp gewonnen und auch **Antero**, nach dessen Vater **Manduro** Anaita beim Rückkauf tragend war, scheint nicht aus der Art geschlagen. Nach dem souveränen Dortmunder Sieg könnte er dieses Jahr noch im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) antreten.

Anaita hat eine Jährlingsstute von Teofilo, die im August bei Arqana im Ring war, aber für 160.000 Euro zurückgekauft wurde. Die Mutter war dieses Jahr bei Sea The Stars. Sie ist eine Schwester von fünf Siegern, die Mutter wiederum ist Schwester des Union-Rennen (Gr. II)-Siegere und Deckhengstes Axxos (Maxios).

www.turf-times.de

KOBOLD

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Dortmund, 19. September

EFTBA-Guardian of the Thoroughbred-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1750m

ANTERO (2019), H., v. Manduro - Anaita v. Dubawi, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 77 kg, 2. More or less (New Approach), 3. Bay of Eagles (Adlerflug), 4. King Johann, 5. Dorothy, 6. Northern Fighter, 7. Embacadero

Üb. 7-kK-4¹/₂-2¹/₄-3-17

Zeit: 1:51,92

Boden: gut bis weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >

Bei der Arqana-Auktion 2017 hatte Ittlingen die damals acht Jahre alte **Anaita** (Dubawi) tragend von Nathaniel für 15.000 Euro verkauft. Zu diesem Zeitpunkt hatte die dreifache Siegerin in der Zucht noch wenig vorzuweisen, doch sollte sich

KOBOLD

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Dreijährigen-Sieger

Hannover, 19. September

Preis der VGH Vertretung Stefan Granzow, Salzgitter - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, die seit 1.1.2021 kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 1300m

SILYANA (2018), St., v. Areion - Sumara v. Lando, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: Stall Bergholz, Tr.: Janina Reese, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 71,5 kg, 2. Muelheimer Perle (Pearl Secret), 3. Lommerzheim (Camelot), 4. Laterani, 5. Geronimo Soldier, 6. Raffelbergerin, 7. Paloma, 8. Tete Witty • Si. $3\frac{1}{4}$ - $4\frac{3}{4}$ - $4\frac{3}{4}$ - $2\frac{1}{2}$ - $2\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{2}$ - $4\frac{1}{2}$

Zeit: 1:23,13

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



BBAG-Jährlingsauktion 2019
30.000



Trotz fast einjähriger Pause ist Silyana Start-Ziel souverän. www.galoppfoto.de

Fast ein Jahr war **Silyana** nicht am Start gewesen, was sie nicht an einem souveränen Start-Ziel-Sieg hinderte. Da könnte nach oben noch mehr gehen. Schon zweijährig hatte sie solide Leistungen gezeigt, war Dritte in einem

EIN FÄHRHOF ER
SIEGER
Wieder erfolgreich zugeschlagen!

BBAG-Auktionsrennen in Dortmund und dort auch Siegerin in einer 1400-Meter-Prüfung gewesen.

Die **Areion**-Tochter war ein 30.000-Euro-Kauf bei der BBAG. Sie ist Erstling ihrer nicht gelaufenen Mutter, die dreijährig zwei Rennen gewinnen konnte. Der zwei Jahre alte Santino Corleone (Zoffany) steht bei Gerald Geisler, im Jährlingsalter ist ein Tamayuz-Hengst. Dieses Jahr war die Mutter bei New Bay. Sie ist eine Schwester des Listensiegers Sabantuy (Mujahid), der listenplatziert gelaufenen Sapiranga (Acatenango) und des inzwischen elfmaligen Siegers Santiago (Lando). Die nächste Mutter Sabanila (In The Wings) ist eine Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers Sumitas (Lomitas), ein Bruder der nächsten Mutter ist der Deckhengst Surako (Königsstuhl). Natürlich handelt es sich hier um die Familie des großen **Surumu** (Literat), die auf dem Fährhof im Moment nur sehr übersichtlich vertreten ist. Weiblicher Nachwuchs wäre also sehr erwünscht.

www.turf-times.de

SILYANA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

NEW
BLOODHORSE WEATHERBYS
GLOBAL STALLIONS
700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS
DOWNLOAD NOW
FREE DOWNLOAD
Download on the App Store
Download for Android

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

Hannover, 19. September

Preis der Landesjägerschaft Niedersachsen – Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

FIRST VISION (2018), St., v. Maxois– Forever Beauty v. Dashing Blade, Zü.: Gestüt Etzean, Bes.: Gestüt Etzean u. Stall Horseven, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: John Francis Egan, GAG: 60,5 kg • 2. Soffa (Adlerflug), 3. Hurrypharriet (Sinndar), 4. Willi, 5. Firebeauty, 6. Lion King, 7. Ratona, 8. Woodbine • Üb. 1-1¼-2¾-12-2-1-kK-71

Zeit: 2:13,30

Boden: gut bis weich

HIER ZUM RENNVIDEO >


Erster Erfolg für die Maxois-Tochter First Vision. www.galoppfoto.de

Viel hatte **First Vision** bei ihren bisherigen drei Starts noch nicht gezeigt, doch traf sie es wohl auch noch nie so einfach an. Ihre Handicapmarke lässt ihr auch noch Spielraum nach oben. Die **Maxios**-Tochter ist eine Tochter von **Forever Beauty** (Dashing Blade), die Zweite in einem Listennenrennen in Köln war. Diese hatte zuvor den Sieger Forever Dry (Jukebox Jury) auf der Bahn. Bei der BBAG-Jährlingsauktion ist gerade eine Cracksmann-Tochter für 49.000 Euro an Roger Marley aus Irland gegangen. Dieses Jahr brachte die Mutter ein Stutfohlen von Areion, wurde danach von Best Solution gedeckt. Sie ist eine Schwester der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Feodora (Lord of England), des Gr. II-Siegers und Deckhengstes Forthe Millionkiss (Dashing Blade) und des Listensiegers Forever Free (Platini).

www.turf-times.de

FIRST VISION

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE


Turf-Times

16. September um 19:51 • 🌐

Heute vor sieben Jahren verstarb unsere Mitarbeiterin und Freundin Silvia Göldner. Sie war engagierter Fan, dem Rennsport tief und passioniert verbunden. Unser Logo hat sie designed, und sie fehlt uns nach wie vor. 🥀

#turf-times



132

16 Kommentare



Frauke Delius

Silvia hat sich für diese Seite sehr engagiert, war unendlich kreativ und ist über die Zeit zu einer echten Freundin geworden. Jeder Tag begann mit einem Chat nach dem Motto "hast Du das gesehen". Die Chats gibt es alle noch. Und irgendwann werde ich sie mal nachlesen. Geht nur irgendwie noch nicht. Auf jeden Fall werden wir ihre Kincsem-Webseite nochmal hochleben lassen. Mit ihr wurde der Rennsport noch zelebriert, gefeiert und hochgehalten ... 🥰

Gefällt mir · Antworten · 6 Tage



14



Christiane Störig

Super schöne Bilder meine Pferde hat sie gemacht, eine bleibende Erinnerung

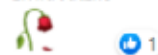
Gefällt mir · Antworten · 6 Tage



1



Elvira Jatzke



Gefällt mir · Antworten · 6 Tage



Gaby Sulz



Gefällt mir · Antworten · 6 Tage



Susanne L. Born

Danke für die Erinnerung. Silvia hatte für die Neue Bult den Facebook-Account gepflegt. Mit großer Freude und Hingabe. Wir tickten in vielen Dingen gleich. Kritisieren ähnlich. Vor allem was die miserable Pressearbeit vieler Rennvereine und anderer Rennsportinstitutionen betraf. Wir haben versucht, das Beste draus zu machen und hatten viel Spaß dabei. Silvia, Du fehlst!

Gefällt mir · Antworten · 6 Tage



7



Nina Völkel

Ich hab sie in Hannover kennengelernt, eine sehr tolle Frau..... 🥰🥰

Gefällt mir · Antworten · 6 Tage



1

Hannover, 19. September
Preis der VGH Vertretung Markus Schaper, Salzhemmendorf - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

MYKONOS (2018), St., v. Siyouni - Mukaabra v. Ifraaj, Zü. u. Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Dominik Moser, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 62,5 kg, 2. Skipjack (Elzaam), 3. Kurtmatheus (Guiliani), 4. Woody Wood, 5. Aladar Ari, 6. Global Beat, 7. Fatal Attack, 8. Macho Lips, 9. American Desire, 10. Dilpak, 11. Paloona, 12. Pippa Pepper • Le. 2-2¹/₄-4¹/₄-3¹/₄-4-¹/₂-1¹/₂-1³/₄-7-8-32

Zeit: 1:44,17

Boden: gut bis weich


HIER ZUM RENNVIDEO >


Mykonos imponiert bei ihrem ersten Start. www.galoppfoto.de

Der Stil des Sieges machte Eindruck: Im Schlussbogen mochte man kaum noch auf einen Sieg von **Mykonos** wetten, aber in der Zielgeraden rollte sie an den Rails eingesetzt die Konkurrenz auf, gewann wie ein Pferd, das langfristig noch mehr zu bieten hat. Sie ist eine Tochter von **Siyouni** (Pivotal), mit einer diesjährigen Decktaxe von 140.000 Euro der teuerste Hengst auf dem Kontinent. Er ist Vater von bisher 27 Gr.-Siegern, wobei sein derzeitiges Aushängeschild St. Mark's Basilica ist.

Brümmerhof hat die Mutter 2016 bei Tattersalls über Meridian International für 175.000gns. gekauft. Mykonos ist ihr Erstling, dann kam Maxim (Maxios), der vor Kurzem in Ungarn gewonnen hat. Der Jährlingshengst Mercury (Cloth of Stars) wurde bei der BBAG für 25.000 in den Stall von Yvonne Vollmer verkauft. Dieses Jahr wurde **Mukaabra** von Best Solution gedeckt.

Sie hat dreijährig vier Rennen in England auf Distanzen bis zu 1700 Meter gewonnen, ist eine Schwester von Painter's Dream (Sadler's Wells), Listensiegerin in Südafrika. Die nächste Mutter Peace Signal (Time for A Change) ist Schwester des Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegens und Deckhengstes Peintre Celebre (Nureyev) aus einer erstklassigen Wildenstein-Familie.



MYKONOS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Dortmund, 19. September
BBAG October-Sales-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1750m

WESTERN SOLDIER (2018), W., v. Soldier Hollow - Wamika v. Shiricco, Zü. u. Bes.: Gestüt Park Wiedingen, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 67 kg,

2. Shirazi (Kingman), 3. Icamparo (Elvstroem), 4. Moon Love, 5. Another Hot Topic, 6. Silent Punch
Le. 2-¹/₂-1-2-2¹/₄--19-39

Zeit: 1:50,91

Boden: gut bis weich


HIER ZUM RENNVIDEO >

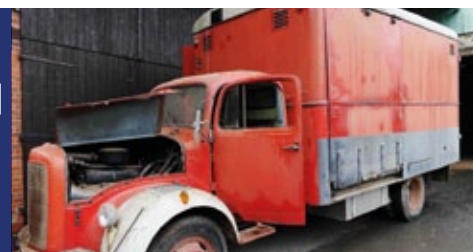
Einige Hoffnungen hatte **Western Soldier** immer auf sich vereint, so ganz umsonst wird man ihn für den Beginn seiner Karriere nicht zu Francis-Henri Graffard nach Chantilly geschickt haben. Doch so recht konnte er da nicht überzeugen und auch sein erster Start für Peter Schiergen war keine Offenbarung. So entschloss man sich zur Kastration, was schon Ende August in Köln zu einer positiven Leistung und jetzt zum ersten Sieg geführt hat. Er sollte noch Einiges nachholen können.

Der **Soldier Hollow**-Sohn stammt aus der zweifachen Siegerin **Wamika** (Shirocco), die in der Zucht bereits zwei gute Stuten gebracht hat. Whispering Angel (Soldier Hollow) war Siegerin im Preis der Winterkönigin (Gr. III), die nach Frankreich verkaufte Wangari (Soldier Hollow) war dort Siegerin im Prix Finlande (LR) und Zweite im Prix de Psyche (Gr. III). Ein rechter Bruder



**Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35





Beim zweiten Start als Wallach gelingt Western Soldier (Bauyrzhan Murzabayev) der erste Sieg im Dortmunder Dreijährigen-Rennen. ©Dr. Jens Fuchs

zu beiden wurde gerade bei der BBAG-Jährlingsauktion für 80.000 Euro an Liberty Racing verkauft. In diesem Jahr wurde Wamika von Gleneagles gedeckt.

Sie gehört zu einer der erfolgreichsten Linien des Gestüts Park Wiedingen, geht auf die zweifache Listensiegerin Waky Na (Ahoonora) zurück. Diese ist Mutter von Waky Nao (Alzao), der zehn Rennen gewonnen hat, darunter den Premio Vittorio di Capua (Gr. I) und den Premio Emilio Turari (Gr. II), er strand als Deckhengst zuletzt in Irland. Wamika ist Mutter des in Frankreich aufgestellten Wai Key Star (Soldier Hollow), der in Baden-Baden (3) und Hannover vier Gruppe III-Rennen gewonnen hat.

www.turf-times.de

WESTERN SOLDIER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



 "like" us on Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Dortmund, 19. September

110 Jahre Standort Wambel-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: m

AMERICAN FLY (2018), H., v. Maxios - Alia v. Tertullian, Zü. u. Bes.: Erika Ulbricht, Tr.: Axel Kleinkorres, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 65 kg,

2. Norine (Dylan Thomas), 3. Imaran (Jukebox Jury), 4. Sea The Snow, 5. Unwetter, 6. Turfadler

Si. H-7-1³/₄-1¹/₂-14

Zeit: 2:37,11

Boden: gut bis weich



BBAG

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019



Konnte sich jetzt auch in die Siegerlisten eintragen: Erika Ulbrichts American Fly mit Adrie de Vries im 110 Jahre Standort Wambel-Rennen. ©Dr. Jens Fuchs

Nach einem Ritt aus der Reserve kam der Routinier im Feld, der **Maxios**-Sohn **American Fly** bei seinem neunten Start zum ersten Treffer. Die Pause, die er zu überbrücken hatte, spielte keine Rolle, deutlich vor der anderen Konkurrenz verwies er Norine (Dylan Thomas) auf Rang zwei. Er ist der jetzt sechste Sieger seiner Mutter Alia (Tertullian), die durchweg ordentliche Handicapper auf der Bahn hatte. Mit sechs Siegen und der höchsten Gewinnsumme war American Day (Toylsome) der wohl beste, ein Jährlingshengst hat Ito als Vater, ein Stutfohlen Protectionist. Diese beiden gehen auf das Zuchtkonto des Hofs Valentin. Alia hat vier- und fünfjährig sieben Rennen gewonnen, Black Type-Pferde sucht man unter den ersten drei Müttern vergebens.

www.turf-times.de

AMERICAN FLY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





The English Page is
presented by GET
Click Here to visit GET.com

Bargain buy wins the St. Leger



St. Leger winner Aff un zo (Adrie de Vries). www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

The most interesting race run last weekend in Germany was the Group Three **RaceBets 137th Deutsches St. Leger** in Dortmund. In common with most other countries (excepting of course the original version in Doncaster) this race has been open to older horses, in this case since 2007. And older horses have won eight times since then. However this latest edition saw only one older horse in the line-up, the 5yo mare **Naida** (Reliable Man), and she was well held on this season's form and played no role.

Nizami (New Approach), presumably acting as pacemaker for the same owner's **Alborz** (Reliable

Man), made the running, with favourite **Loft** (Adlerflug) leading the pack at a respectable distance; Nizami dropped out early in the straight, leaving Loft in front much earlier than he would have liked, but **Aff un Zo** (Kallisto) could be seen going very well in fourth place, and he mastered Loft at the distance and stayed on strongly to the line, winning by 1 ½ lengths. Loft kept on well for second, seven lengths clear of the filly **Normfliegerin** (Adlerflug), who just held the second favourite **Sun of Gold** (Golden Horn) by a short head for third place. The latter's trainer **Jean-Pierre Carvalho** afterwards was very critical of the track, which was much softer than expected after a long dry spell. However there is no doubt that Aff un Zo was the best horse on the day; bred by **Thomas Gehrig**, he was well bought for only 13,000 euros at the BBAG October Sale as a yearling. His dam **Andarta** (Platini) was an own sister to the smart **Antara**, who won group races in England and Germany, and was Group One-placed in France and Italy.

Aff un Zo's rating has been put up to German GAG 95 (=international 110), which seems reasonable. He started as 9-2 third favourite here, but had arguably the best form coming into the race. He had been a good fifth of 20 in the **German Derby**, beaten just over 3 lengths and well ahead of Alborz and Sun of Gold. He could go next for the Silbernes Pferd at Hoppegarten, a Group Three over 3000 metres at the end of October, in which he could meet several of these rivals again. Aff un Zo is also entered in the BBAG Mixed Sale next month and is clearly an interesting prospect

Aff un Zo is trained at Röttgen by **Markus Klug**, who is enjoying a good season and could well finish as champion trainer (by number of winners) for the fifth time. He is especially strong in the juvenile department and earlier in the afternoon he had saddled Gestüt Ittlingen's homebred Antero (Manduro) to an impressive victory in the 2yo maiden over 1750 metres. Antero had been runner-up in decent company on his debut at Düsseldorf in August and started at odds-on here. He possibly did not have much to beat, but certainly looked very promising and is now joint-favourite for next month's Preis des Winterfavoriten, while according to Klug's new stable jockey Andrasch Starke "will be even better next season." His sire, the late Manduro (Monsun), one of the best German-breds of all time, is having an excellent posthumous year. Klug had another good 2yo winner a few days earlier, when the Gestüt Karlshof homebred Mylady (The Grey Gatsby) ran out a narrow winner of the listed Junioren-Preis at Düsseldorf after having to be switched.

The action now moves to Cologne who stage their biggest race of the year this Sunday, the Group One **59th Preis von Europa**. This writer can remember the days when this race was not only the most valuable race of the season in Germany, but also one of the most valuable in Europe, and was won by such German stars as **Lombard**, **Nebos**, **Windwurf** and **Lomitas** and such top international performers as **Glint of Gold**, **Sumayr**, and the Russian champion **Anilin**. Those days are long gone, and it is now just another "ordinary" Group One, but this year's field is much stronger than some recent editions and it promises to be a fascinating clash of the generations, with four 4yo's taken on by five 3yo's. Star of the show is likely to be Miss Kirsten Rausing's homebred **Alpinista** (Frankel), trained in Newmarket by **Sir Mark Prescott**. The 4yo filly has already run in Germany, winning Hoppegarten's **Grosser Preis von Berlin**, and a repeat of that form would make her very hard to beat here.

In Berlin she was a comfortable winner from **Torquator Tasso** (Adlerflug), next time out winner of the **Grosser Preis von Baden**, with the Godolphin raider **Walton Street** in third, and he won last week's Canadian International by five lengths, while Aff un Zo also ran at Hoppegarten, finishing seventh. Not only that, her pedigree is an additional plus point. Not only is her sire Frankel winning everything in sight, her dam **Alwilda** (Hernando) was a listed winner in Cologne, while her own dam **Albanova** (Alzao) was trained by Prescott to win three German Group Ones in 2004, including the Preis von Europa itself. This is Miss Rausing's best family with numerous top class performers this century.

Alpinista seems certain to start a warm favourite, but of course she still has to win and she faces some decent opposition, headed by this year's German Derby winner **Sisfahan** (Isfahan); on his only start since that Hamburg success he finished a good runner-up to Torquator Tasso at Baden-Baden. On that form he still has something to find, but he is very lightly raced and almost certainly has more improvement to come. Another 3yo who could be dangerous is the Schlenderhan-homebred **Northern Ruler** (Ruler of the World), who has raced mainly so far in France; it could be significant that trainer **Andreas Wöhler** has booked top French jockey Maxime Guyon to partner him; Guyon was aboard when he won the Prix du Lys at Chantilly in June and also on his subsequent starts.

Schlenderhan also has the filly **Walkaway** (Adlerflug) entered; she was runner-up in a Baden-Baden Group Two last time, decent form but pos-

sibly not quite good enough. She is trained by Markus Klug, who also has the 4yo Kaspar (Pivotal) in the race; the third place in last year's German Derby, not far behind Torquator Tasso, was good form, and he is a group race winner this year as well. He is due to be sold at the Arqana Arc sale next week. But the biggest danger to Alpinista and Sisfahan may be the latter's stable companion, the 4yo filly Sunny Queen (Camelot), who beat Torquator Tasso in last year's Grosser Preis von Bayern; her three starts this season have not been inspiring, but a return to her Munich form would certainly put her in the mix. Alpinista remains the logical choice, but her rivals are certainly not to be underestimated; however it would be a surprise if she were not to emulate her granddam and give Miss Rausing and Sir Mark Prescott yet another big race victory in Germany.

David Conolly-Smith


"like" us on
Facebook

Von unserer Facebook-Seite
 aus der letzten Woche



Turf-Times mit Holger Renz
 19. September um 16:12 · 🌐

...

Ab und zu passiert es, dass nicht die Favoriten vorne sind!

Der Sieger im 137. Deutschen St. Leger (Gr. III, 2.800m, 50.000 Euro) trägt passenderweise auch den richtigen Namen: Aff un zo (5.5:1) kann nach einem Listensieg und Platz 5 im Derby nun auch auf Gruppeparkett überzeugen. Im Sattel saß Adrie de Vries im Dress des Kölner Besitzers Holger Renz. Trainer ist Markus Klug. Der Favorit Loft (Marco Casamento) landet auf dem 2. Platz. Normfliegerin wird Dritte. ©Turf-Times/Dr. Jens Fuchs #turftimes



137.
Deutsches
RaceBets
St. Leger
(Gr. III, 2.800m, 50.000 €)
Aff un zo (GER) 2018
db. H. v. Kallisto - Andarta (Platinil)
Tr.: Markus Klug
 Jo.: Adrie de Vries
 Bes.: Holger Renz
 ZÜ.: Thomas Gehrig



👍 68
2 Kommentare 8 Mal geteilt

POST AUS PRAG

Vogt schreibt Geschichte in Prag, Dzubasz wieder in Warschau



Sonntag in Prag: Sibylle Vogt.
www.galoppfoto.de

Terminkollisionen kann man nie ganz vermeiden, bei den sinkenden Starterzahlen und der immer schwierigen ökonomischen Situation im Rennsport würde man sich manchmal aber trotzdem eine intensivere Zusammenarbeit zwischen Veranstaltern nicht nur national, sondern auch international wünschen. Am kommenden Wochenende gehen die größten Rennstage der Herbstsaison in Dresden, Prag und Warschau über

die Bühne. Die Felder in den Hauptrennen sind stattlich und gut besetzt, auf den ersten Blick besteht kein Grund zu Beschwerden. Besonders die Kollision am Samstag, wenn Dresden ein Gruppe 3-Rennen auf der identischen Distanz wie das um 120 Kilometer entfernt gelaufenes Hauptrennen des European Jockeys' Cups veranstaltet, ist schon etwas bedauernswert.

Dem Großen Preis der Landeshauptstadt Dresden hat es nicht geschadet, denn man kann neben guter deutschen Besetzung auch zwei Starter aus Frankreich, einen aus Belgien und einen aus Tschechien vorweisen. Aber das mit viel Herzblut organisierte Prager Meeting, dessen Hauptrennen mit der fast selben Summe ca 47.500 Euro dotiert ist und in seinem traditionellen Termin stattfindet, muss sich diesmal nur mit tschechischen und slowakischen Pferden zufrieden geben. Wegen der geographischen Nähe wären nähere Kontakte zwischen den Veranstaltern auf beiden Seiten der Grenze ohnehin wünschenswert.

Ganz unter sich bleibt man aber am Wochenende in den großen regionalen Highlights nicht. In der am Sonntag stattfindenden Wielka Warszawska (2600 m, ca. 48.000 Euro) kommt mit der Siegerin der „polnischen Diana“ **Nania** (Jukebox Jury) wieder ein Pferd des in Warschau aktuell

sehr erfolgreich agierenden Roland Dzubasz. Die dreijährige Stute wird diesmal von Thore Hammer-Hansen geritten und trifft mit Night Tornado (Night of Thunder), Night Thunder (Nathaniel), Nemezis (Sea The Stars) und Hipop de Loire (American Post) auf die besten polnischen Steher.

Letztes Jahr wurde das größte polnische Vergleichsrennen vom tschechischen Star **Nagano Gold** (Sixties Icon) gewonnen. Der siebenjährige Hengst aus dem Training von Václav Luka jr. startet einen Tag früher unter Gérald Mossé im Hrubymoving EJC Long – Großen Preis des tschechischen Turfs (2400 m, ca. 23.700 Euro) im Rahmen des European Jockeys' Cups. Das zweimalige Pferd des Jahres war in Prag zum letzten Mal vor vier Jahren zu sehen, als er damals leicht den St. Leger gewonnen hatte und seine internationale Karriere startete.

Am European Jockeys' Cup nehmen diesmal zehn Jockeys teil, die in einem Teil des Programms von drei einheimischen Reitern ergänzt werden. Insgesamt kann man in sechs Rennenpunkten, für die Gesamtwertung zählen die fünf besten Leistungen. Neben Mossé kommen Adrie de Vries, Eddy Hardouin, Antonio Fresu, Václav Janáček oder der 21malige griechische Champion Panagiotis Dimitanis, der in Prag von einer starken Gruppe seiner Landsleute inklusive des griechischen Botschafters unterstützt wird. Für Deutschland wird zum ersten mal Martin Seidl in den Sattel steigen und er hat durchaus gute Chancen im Wettbewerb vorne mitzumischen. Im großen Zweijährigen-Rennen reitet er den talentierten Hengst Well Prepared (Protectionist) aus der Zucht des Gestüts Röttgen. Im Hauptrennen EJC Leram Million und im zweiten Höhepunkt EJC Lokotrans Middle wurde er für die letztjährigen Sieger Politicum (Lethal Force) und Cape Freedom (Cape Cross) verpflichtet.

Für die Schweiz wird Sibylle Vogt antreten, die somit die erste nominierte Frau in der Geschichte des Meetings ist. Zusammen mit Václav Janáček ist sie die einzige, die in allen neun Rennen des Tages reiten wird. Auch sie hat einige interessante Chancen um an ihren Kollegen aus dem Stall von Peter Schiergen Bauyrzhan Murzabayev, der die Gesamtwertung zweimal gewonnen hat, anzuknüpfen.

Martin Cáp, Prag





Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Chantilly, 17. September

Prix Eclipse - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

TOPGEAR (2019), H., v. Wootton Bassett - Miss Lech v. Giant's Causeway, Bes.: Hisaaki Saito, Zü.: Snig Elevage, Tr.: Fabrice Chappet, Jo.: Stéphane Pasquier

2. Best Flying (Pedro the Great), 3. Lovamour (Goken), 4. Montussan, 5. Fai Fai, 6. Last Crusader, 7. Dynamic Force, 8. Ma Noire • kH, 4 1/2, 3/4, 9, 3/4, 4, 6 1/2

Zeit: 1:10,92 • Boden: weich

► [Klick zum Video](#)



Topgear (re.) gewinnt knapp gegen Best Flying. Foto: courtesy by Coolmore

Die zwei favorisierten Pferde machten den Prix Eclipse allein unter sich aus. Ein Hals trennte **Topgear** und die von **Andreas Suborics** trainierte **Best Flying** im Ziel, mit dem besseren Ende für den Hengst, der alle Angriffe von Best Flying kontern konnte. Von den Konkurrenten hatten sich die beiden abgesetzt. Topgear bewahrte mit seinem ersten Gruppensieg gleichzeitig auch seine weiße Weste. Der **Wootton Bassett**-Sohn hatte Anfang August in Deauville über 1200m siegreich debütiert und an gleicher Stelle drei Wochen später noch einmal nachgelegt. Bei seinem ersten Start auf Gruppenebene zeigte er sich erneut verbessert. Topgear besitzt unter anderem noch eine Nennung für den Prix Jean Luc Lagardere (Gr. I) über 1400m am Arc-Sonntag. Sein Trainer bezeichnete das Criterium de Maisons-Laffitte über 1200m jedoch als die wahrscheinlichere Alternative.

Topgear wurde auf der Vente d'Octobre für 200.000 Euro zugeschlagen und kam in japanischen Besitz. Die Mutter **Miss Lech** ist in den USA gelaufen und hat dort gewonnen, die Schwester

Guilt Trip ist Gr. II-Siegerin. Topgear ist ihr drittes Fohlen, zuvor hatte sie zwei Sieger auf der Bahn. Zur Familie zählen die Deckhengste **Majorien** und **American**.

www.turf-times.de

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Chantilly, 17. September

Prix Bertrand de Tarragon - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1800m

WALIYAK (2017) St., v. Le Havre - Vadariya v. Sea the Stars, Bes.: Fawzi Abdulla Nass, Zü.: Moratalla-Erben, A. Chevalier du Fau, P. H. Henry, Tr.: Roger Varian, Jo.: Cristian Demuro

2. Sweet Lady (Lope de Vega), 3. All Rumors (Sharmardal), 4. Lady Day, 5. Sundoro, 6. Petricor, 7. Tasmania, 8. Galova, 9. Varkesha, 10. Lancade

1, K, 1, 1, 2 1/2, 1, 1/2, 5, 6

Zeit: 1:53,39

Boden: weich

Fünf Tage nach dem Sieg im Prix Vermeille (Gr. I) mit **Teona** war **Roger Varian** wiederum in einem Pariser Grupperennen erfolgreich. **Waliyak** zeichnete als einzige englische Starterin für den neuerlichen Erfolg verantwortlich. Keine Chancen hatte Yasmin Almenraders **Lancade**, die über den letzten Platz nicht hinaus kam.

Waliyak war mit guten Formen angereist, zuletzt war sie bereits Zweite in den von **Saffron Beach** gewonnenen Atalanta Stakes (Gr. III) gewesen. Davor hatte sie bereits auf Listenebene gewonnen und war Dritte in den Valiant Stakes (Gr. III) während Royal Ascot gewesen. Die **Le Havre**-Tochter, die als Jährling bei der Arqana 240.000 Euro gekostet hat, hat sich in ihrer Karriere stetig weiterentwickelt. Zweijährig siegreich hatte sie sich im vergangenen Jahr in besseren Handicaps getummelt, vierjährig folgte der Sprung auf Black Type-Level.

Die Mutter **Vadariya** hat gewonnen. Sie entstammt der Aga Khan-Zucht, ist Tochter der Gr. III-Siegerin **Vadapolina**. Eine Schwester von Vadariya ist **Veda**, Gr. III-Siegerin und Mutter von **Valia** (Sea the Stars), die in diesem Jahr den Prix Maurice de Nieuil (Gr. II) gewinnen konnte.

www.turf-times.de

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Ayr, 18. September**Firth of Clyde Stakes - Gruppe III, 45000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m**

NAZANIN (2019), St., v. Declaration of War - Woodland Scene v. Act One, Bes.: Imad Alsaqar, Zü.: Blue Diamond Stud, Tr.: Archie Watson, Jo.: Hollie Doyle

2. Canonized (Acclamation), 3. Hala Hala Athmani (Dabirsim), 4. Head Mistress, 5. Rishes Baar, 6. Scot's Grace, 7. Hellomydarlin, 8. Snooze n You Lose, 9. Misty Ayr, 10. Designer, 11. Lady of Yapham, 12. Little Prayer, 13. Choux, 14. Sadmah • kK, 3/4, kK, 2 3/4, H, H, kK, 1/2, 1, 2, 4 1/2, 2 1/4, 4 1/2

Zeit: 1:11,83 • Boden: gut

Als Außenseiterin kam **Nazanin** in einem kopfstarken Feld knapp zum Zuge und holte bei vierten Karrierestart den ersten Gruppentreffer. Die amerikanisch gezogene Stute hatte im Juni ein siegreiches Debüt in Newbury gegeben und war dann ausschließlich in Grupperennen über 1200m am Start. In Royal Ascot war sie Vierte in den Princess Margaret Stakes (Gr. III), es folgte dann jedoch ein achter Platz in den Lowther Stakes (Gr. II), was die hohe Quote in Ayr zur Folge hatte.

Für den im Ashford Stud stehenden **Declaration of War** markierte Nazanin den zweiten Gruppensieger in Europa. Die Mutter **Woodland Scene** ist nicht gelaufen, hatte vor Nazanin zwei Sieger auf der Bahn. Sie hat noch eine ein Jahr alte Tochter von **Justify** und ein Stutfohlen von **Decorated Knight**, das auf das Konto von Marianne Pasler geht. Der Gr. I-Sieger und Deckhengst **Crowded House** und die listenplatzierte **Forest Crown**, die den diesjährigen Winter Derby (Gr. III)-Sieger **Forest of Dean** gebracht hat, sind Gewschister von Woodland Scene. Zur Familie zählen darüber hinaus die Gr. I-Sieger **Brando** und Ticker Tape und etwas weiter hinten im Pedigree die Deckhengste **Postponed** und **Storm Cat**.

👉 www.turf-times.de

**Newbury, 18. September****World Trophy - Gruppe III, 79000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1050m**

HURRICANE IVOR (2019), W., v. Ivawood - Quickstep Queen v. Royal Applause, Bes.: Fiona Carmichael, Zü.: J. & P. McLoughney, Tr.: William Haggas, Jo.: Tom Marquand • 2. Moss Gill (No Nay Never), 3. Tis Marvellous (Harbour Watch), 4. Significantly, 5. King's Lynn, 6. Makaanah, 7. Atalis Bay, 8. Khaadem 3/4, H, 2 1/2, 2, 2 1/2, K • Zeit: 1:00,02 • Boden: gut

Wie so häufig in derartigen Rennen war mit **Hurricane Ivor** ein Pferd vorne, dessen Betätigungsfeld sonst eher in den besseren Handicaps

gelegen hatte. Es war allerdings nicht der erste Auftritt des Wallachs auf dieser Ebene. Als Zweijähriger hatte Hurricane Ivor sein Debüt direkt siegreich gestaltet, sodass er, damals noch im französischen Training, anschließend im Prix du Bois (Gr. III) lief, jedoch ohne Möglichkeiten blieb. Dreijährig sprang immerhin ein vierter Platz auf Listenebene heraus, jedoch entschloss man sich dann zur Kastration und überstellte Hurricane Ivor zu **William Haggas**. Zwei Siege in Handicaps hatte er in diesem Jahr bereits geschafft, sein jetziger Erfolg markierte nicht nur die beste Karriereleistung des Wallachs, sondern bescherte seinem Vater **Ivawood** auch den ersten Gruppensieger.

Ivawood begann seine Deckhengstkarriere bei Coolmore, er steht jedoch inzwischen in Frankreich. Die Mutter **Quickstep Queen** ist nicht gelaufen, Hurricane Ivor ist ihr erstes Fohlen. Ein zweijähriger **Galileo Gold**-Sohn und eine Jährlingsstute von **Kodiac** folgten. Die dritte Mutter **Millyant** hat vier Grupperennen über kurze Distanzen in Frankreich gewonnen, sie ist u.a. auch Mutter der Gr. III-Siegerin **Mirza** (Oasis Dream).

👉 www.turf-times.de

**Newbury, 18. September****Legacy Cup - Gruppe III, 79000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2200m**

SOLID STONE (2016), W., v. Shamardal - Landmark v. Arch, Bes.: Saeed Suhail, Zü.: Epona Bloodstock, Tr.: Sir Michael Stoute, Jo.: William Buick

2. Foxes Tales (Zoffany), 3. Ilaraab (Wootton Bassett), 4. Al Aasy, 5. Ad Infinitum • H, 1, 3/4, 3 3/4

Zeit: 2:23,12 • Boden: gut

Ein typischer Vertreter seines Stalles ist **Solid Stone**, er wird im Alter immer besser. Drei- und vierjährig war er nahezu ausschließlich erfolgreich in besseren Handicaps unterwegs, wagte sich dieses Jahr erstmals in die Black Type-Klasse. Mitte August war er guter Viertes in den Sovereign Stakes (Gr. III), anschließend gewann er die Winter Hill Stakes (Gr. III). Nun schaffte er direkt den zweiten Treffer auf dieser Ebene in Folge.

Der **Shamardal**-Sohn, dessen Mutter zweijährig in den USA gewinnen konnte, ist Bruder von sechs Siegern, darunter **Cameron Highland** (Galileo), zweimaliger Listensieger, und **Field of Miracles** (Galileo), Ribblesdale Stakes (Gr. II)-Zweite, Mutter des in diesem Jahr auf dem Curragh in Irland zweifachen Gr. III-Siegers **Earlwood** (Pivotal). Ein Jährlingshengst aus der **Landmark** (Arch) hat **Showcasing** als Vater. Diese ist rechte Schwes-

ter von Arrravale (Arch), Siegerin in den Del Mar Oaks (Gr. I) und den E P Taylor Stakes (Gr. I).
www.turf-times.de

fections (Gr. III) siegreiche **Oscula** (Galileo Gold) zählen.
www.turf-times.de



Newbury, 18. September

Mill Reef Stakes - Gruppe II, 84000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

WINGS OF WAR (2019), H., v. Dark Angel - Futoon v. Kodiak, Bes.: Isa Salmaan Al Khalifa, Zü.: Grangemore Stud, Tr.: Cilve Cox, Jo.: Adam Kirby

2. Hierarchy (Mehmas), 3. Fearby (Havana Gold), 4. Dhabab, 5. Maglev, 6. Manaccan, 7. Gubbass, 8. Khunan, 9. Melayu Kingdom • K, 1 1/2, K, 1/2, 2, 4, kK, 10
 Zeit: 1:12,40 • Boden: gut

Der stetig gesteigerte **Wings of War** erzielte seinen ersten Gruppensieg in einem engen Finish mit nur einem Kopf Vorteil vor Hierarchy. Es war der fünfte Lebensstart des **Dark Angel**-Sohns. Er hatte seine Maidenschaft beim zweiten Star abgelegt, war anschließend Dritter in einem hochdotierten Auktionsrennen während des Ebor Meetings. Grund genug für die Wetter, ihn bei seinem folgenden Start in den Sirenia Stakes (Gr. III) zum Favoriten zu machen. Da war knapp geschlagener Zweiter hinter **Eve Lodge**, dieses Mal machte der Hengst es noch etwas besser.

Wings of War ist der erste Nachkomme seiner zweifach listenplatzierten Mutter, die noch einen weiteren Sohn von Dark Angel im Jährlingsalter hat. **Futoons** Mutter ist eine rechte Schwester von Galeota (Mujadil), der ebenfalls die Mill Reef Stakes gewonnen hat. Frühreife liegt durchaus in der Familie, zu der neben besagtem Galeota noch die im gleichen Alter in Grupperennen erfolgreichen **Burnt Sugar** (Lope de Vega) und **Brown Sugar** (Tamayuz) ebenso wie die kürzlich im Six Per-

Rom, 19. September

Premio Federico Tesio - Gruppe II, 132000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2200m

THUNDERMAN (2016), H., v. Blu Air Force - Yaldas Girl v. Unbridled's Song, Bes.: Scuderia des Giglio Sarado, Zü.: Luciani Stefano, Tr.: Alduino Botti, Jo.: Dario Vargiu • 2. Baptism (Sea the Stars), 3. Fambrus (Oasis Dream), 4. Blue Sky Dreamer • 1 1/4, H, 2
 Zeit: 2:23,10 • Boden: weich

Nur vier Starter kamen an den Ablauf, wobei es nicht gerade zur Spannung beitrug, dass alle vier Pferde aus dem Quartier von **Alduino Botti** kamen. Der Sieger **Thunderman** und der zweitplatzierte **Baptism** stehen noch dazu im selben Besitz. Thunderman hatte vergangenes Jahr den Premio Roma (Gr. II) und den Premio Presidente della Repubblica (Gr. II) gewonnen, in diesem Jahr bei drei Starts jedoch immer einen oder zwei Bezwinger gefunden, nun kehrte er auf die Siegerstraße zurück.

Sein Vater **Blu Air Force** (Sri Pekan) hat u.a. den Prix du Palais-Royal (Gr. III) gewonnen, er war Champion-Deckhengst in Italien, außerhalb des Landes aber so gut wie unbekannt. Die Mutter **Yaldas Girl** (Unbridled's Song) blieb unplatziert, drei andere Sieger hatte sie auf der Bahn, darunter Sole Marino (Three Valleys), der acht Rennen gewann, listenplatziert war. Die Familie kommt aus den USA, die zweite Mutter Marina de Chavon (Exploit) war Listensiegerin in Calder.

www.turf-times.de

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Rom, 19. September

Premio Elena e Sergio Cumani - Gruppe III, 77000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

FLAMINGO GIRL (2017), St., v. Soldier Hollow - Flamingo Sky v. Silver Hawk, Bes.: Stefan Hahne, Zü.: Gestüt Park Wiedingen, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Fabio Branca · 2. Deadline (Desert Prince), 3. Aria Importante (Twilight Son), 4. Rose Secret, 5. Chiaro di Luna, 6. Haven Park · K, 1 3/4, 1, 3/4, kK
Zeit: 1:38,20 · Boden: weich

Ein Gruppessieg war das Saisonziel von **Flamingo Girl** gewesen, als einzige deutsche Starterin in Rom löste sie das Vertrauen bei ihrem vierten Saisonstart nun ein. Beim Saisonstart im Mai in Frankreich hatte sie noch nichts bewegen können. Danach war sie Dritte im Fritz Henkel Stiftung-Rennen (Gr. III) und Fünfte im Oettingen Rennen (Gr. II) in Baden-Baden. Als Dreijährige hatte sie den Henkel-Stutenpreis (LR) gewonnen und war noch zweimal auf gleicher Ebene platziert gelaufen. Flamingo Girl, ein 36.000 Euro-Kauf von der BBAG, war auch zweijährig viermal am Start gewesen, war im Winterkönigin Trial (LR) Dritte gewesen.

Sie ist der siebente Nachkomme der **Flamingo Sky** (Silver Hawk), die nicht am Start war. Deren bisher bestes Produkt war **Fosun** (Soldier Hollow), die Listenrennen in Meran und Hannover gewonnen hat, dazu ein BBAG-Auktionsrennen, sie war auch Dritte im Mehl Mühlens-Stutenpreis (Gr. III) in Hannover. Siegreiche Geschwister von ihr sind She Ain't A Saint (Dansili), Faiza (Soldier Hollow) und Floreala (Lord of England). Eine rechte Schwester von Flamingo Girl ist zweijährig. In diesem Jahr wurde Flamingo Sky nicht gedeckt.

Flamingo Sky ist eine Schwester der großen Renn- und Zuchtstute **Flamingo Road** (Acatenango), Siegerin im Preis der Diana (damals Gr. II) und im Großen Hansa-Preis (Gr. II), Mutter des mehrfachen Gruppe-Siegers und Deckhengstes **Flamingo Fantasy** (Fantastic Light). Weitere Deckhengste aus dieser erfolgreichen Linie sind oder waren **Frozen Fire** (Montjeu) und **Feuerblitz** (Big Shuffle).

www.turf-times.de

Rom, 19. September

Premio del Piazzale - Gruppe III, 64900 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1700m

ATTIMO FUGGENTE (2017), H., v. Exceed and Excel - Vague Nouvelle v. Mastercraftsman, Bes. u. Zü.: Scuderia Incolinx & Diego Romeo, Tr.: Alduino Botti, Jo.: Fabio Branca · 2. Fulminix (Blu Air Force), 3. Cantocorale (Helmet), 4. Pensiero d'Amore, 5. Out of Time, 6. Cirano · N, 1, kH, K, W
Zeit: 1:36,70 · Boden: weich

Zweiter Gruppessieg für **Attimo Fuggente**, der ebenso wie der Sieger im Premio Federico Tesio von Alduino Botti, der in diesem Rennen „nur“ vier der sechs Starter stellte, trainiert wird. Attimo Fuggente hatte im Mai den Premio Presidente Della Repubblica (Gr. II) gewonnen, im von Wally gewonnenen Gran Premio di Milano (Gr. II) war er anschließend Fünfter gewesen, zurück in Rom war er nun wieder erfolgreich.

Der **Exceed and Excel**-Sohn ist der Erstling der **Vague Nouvelle** (Mastercraftsman), die den Premio Regina Elena (Gr. III), die Italienischen 1000 Guineas gewonnen hat, dazu zwei Listenrennen. Sie hat noch junge Nachkommen von **Holy Roman Emperor**, **Gleneagles** und **Nathaniel**. Die zweite Mutter Zona (Mr Greeley) war Listensiegerin, die vierte Mutter ist die erstklassige Rennstute Gaily Gaily (Cure the Blues), die 14mal siegreich war, darunter im Flower Bowl Handicap (Gr. I) in Belmont Park.

www.turf-times.de


Bro Park, 19. September

Stockholm Cup International - Gruppe III, 138000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

SQUARE DE LUYNES (2015), W., v. Manduro - Power Girl v. Dashing Blade, Bes.: Stall Power Girls, Zü.: Jacques Beres, Tr.: Niels Petersen, Jo.: Pat Cosgrave
2. Outbox (Frankel), 3. Master Bloom (Pastorius), 4. Espen Hill, 5. Red Verdon, 6. Freed From Desire, 7. Jet Action, 8. Von Blucher, 9. Sublissimo
3, 1 1/2, 5, H, 5, 4, W, 9
Zeit: 2:27,80 · Boden: gut

Nur sehr gezielt wird Skandinaviens bestes ältere Pferd **Square de Luynes** eingesetzt, es war jetzt erst sein zwölfter Start, achtmal hat er gewonnen, dieses Rennen jetzt zum dritten Mal in Folge. Ohnehin stehen alle wichtigen Grand Prix-Rennen der Region in seinem Rekord, das Norwegische Derby hat er auch gewonnen.

Square de Luynes, ein 26.000-Jährling von Arqana, wurde zwar in Frankreich gezogen, doch ist






Square de Luynes bleibt im Stockholm Cup Skandinavians Galopper Nummer eins. Foto: offiziell

sein Pedigree deutsch geprägt. Die Mutter **Power Girl** wurde von **Peter Rau** für Carlton Investments trainiert, sie war u.a. Dritte im Großen Zentis Stutenpreis (L.). Später wechselte sie zu Paul Cole nach England ins Training, wo sie die Warwickshire Oaks Stakes (L.) gewinnen konnte. In der Zucht konnte sie bisher vor allem mit der Listensiegerin Glowing Cloud (Dylan Thomas) auf sich aufmerksam machen. Dreijährig ist eine **Morandi**-Tochter. Aus der Familie kommen **Pik König** (Königsstuhl) und **Power Flame** (Dashing Blade) in jüngerer Vergangenheit sorgten **Prima Violetta** (Areion), **Power Euro** (Peintre Celebre) und natürlich der Deckhengst **Polish Vulcano** (Lomitas) für Black Type.

www.turf-times.de



Newmarket, 23. September

Tattersall Stakes - Gruppe III, 67000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

MODERN GAMES (2019), H., v. Dubawi - Modern Ideals v. New Approach, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appelby, Jo.: William Buick • 2. Trident (Wootton Bassett), 3. Harrow (El Kabeir), 4. Cresta, 5. Ring of Beara, 6. Claim the Crown • 2 1/2, 1 1/4, H, 3 3/4, 1
Zeit: 1:23,62 • Boden: gut

Leicht mit zweieinhalb Längen und in zukunfts-trächtigen Stil schlug **Modern Games** den von André Fabre trainierten, aus Frankreich angereisten Favoriten Trident, der sich zuletzt mit einem zweiten Platz im Prix Morny (Gr. I) empfohlen hatte. Modern Games war das erfahrenste Pferd im Rennen, er kam beim fünften Start zum ersten Gruppensieg, war zuvor noch nicht auf höherer Ebene an den Ablauf gekommen. Nach einem fünften Platz beim Debüt hatte er seine Maiden-schaft Ende Juli, ebenfalls in Newmarket, abge-

legt. Der **Dubawi**-Sohn war anschließend Handicap-Zweiter hinter Cresta, gewann anschließend ein Handicap in Doncaster, legte nun auf Gruppenebene nach.

Modern Games' Mutter ist zweimal gelaufen, sie ist Schwester des im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) siegreichen Ultra (Manduro), Deckhengst im Haras du Logis. Weitere Geschwister sind die Gr. III-Siegerin Synopsis und die Listensiegerin Epic Similie (Lomitas), selbst Mutter des Gr. II-Platzierten Figure of Speech (Invincible Spirit). **Modern Ideals** hatte vor Modern Games zwei Sieger auf der Bahn. Sie hat noch eine Jährlingsstute von Exceed and Excel.

www.turf-times.de



ZAHL DER WOCHE

Wettstar-Aktionen zum Preis von Europa

Köln ist am Sonntag wieder der Nabel der deutschen Turf-Welt, denn es lockt der Höhepunkt des Rennjahres 2021: Der 59. Preis von Europa (Gruppe I, 125.000 Euro, 2.400 m) am Sonntag, 26. September, ist wieder die Anlaufstation von Spitzenpferden. Vor einem Jahr triumphierte hier überraschend die Stute Donjah. Auch ihr Nachfolger könnte die Darius Racing-Farben tragen und aus dem Stall von Champion Henk Grewe kommen. Denn Sisfahan hat als Derbysieger und Zweiter im WETTSTAR Großer Preis von Baden sicher große Chancen auf den Sieg.

Anlässlich dieses Großereignisses bietet WETTSTAR, der bedeutendste Vermittler von Pferdewetten im deutschen Rennsport, wieder mehrere Aktionen zum Preis von Europa:

- am Sonntag, 26. September, gibt es auf wettstar.de eine große Online-Bonusaktion: Das Motto heißt: Siegwette - Zweiter - Geld zurück! Wenn ein auf Sieg gewettetes Pferd im Preis von Europa Platz zwei belegt, werden bis zu 20 Euro als Cashback zurückgezahlt.
- Social Media-Gewinnspiel: Auf der Facebook- und der Instagram-Seite von WETTSTAR winken Wettgutscheine. Abonnieren Sie WETTSTAR und versuchen Sie Ihr Glück bei der Verlosung. Es dreht sich alles um die Frage: Wer gewinnt den Preis von Europa?

PFERDE

Godolphin-Bonanza in den USA



Yibir gewinnt unter Jamie Spencer in Belmont Park auf Gr. I-Ebene. Foto: offiziell

Eine ganze Reihe von europäischen Startern war am vergangenen Wochenende in Nordamerika am Start, wobei sich die Reise insbesondere für die Godolphin-Pferde gelohnt hat. Ein souveräner Sieger war dabei der von Charlie Appleby trainierte **Walton Street** (Cape Cross), der nach einer erfolgreichen Dubai-Kampagne im August bei seinem Comeback Dritter im Großer Preis von Berlin (Gr. I) war. Mit Frankie Dettori im Sattel kam er am Samstag in Woodbine/Kanada zu einem Cantersieg in den mit 600.000 kanadischen Dollar (ca. €400.000) Canadian International Stakes (Gr. I). Als 4:5-Favorit am Start setzte sich der sieben Jahre alte Wallach mit fast sechs Längen Vorsprung auf den von David Simcock trainierten Desert Encounter (Halling) durch, die offensichtlich überforderte lokale Konkurrenz war ebenfalls deutlich zurück.

► [Klick zum Video](#)

Tags darauf gewann an gleicher Stelle Godolphins Wild Beauty (Frankel) die Natalma Stakes (Gr. I), wobei ebenfalls Frankie Dettori im Sattel saß. Die Favoritin versäumte sich am Ablauf, setzte sich am Ende aber überlegen gegen Pizza Bianca (Fastnet Rock) und Eminent Victor (Mr. Z) durch. Es war in diesem zweijährigen Stuten vorbehaltenen 1600-Meter-Rennen der erste Erfolg eines Frankel-Nachkommens in einem Gr. I-Rennen in Nordamerika.

► [Klick zum Video](#)

Nur dreißig Minuten später war Dettori auf dem Appleby-Schützling Albahr (Dubawi) in den Summer Stakes (Gr. I) erfolgreich. In dem 400.000 Dollar-Rennen war der zwei Jahre alte Wallach wie seine Stallgefährten als heißer Favorit angetreten, siegte gegen Grafton Street (War Front) und Degree of Risk (Cairo Prince). Albahr hatte im Frühjahr zwei Rennen bestritten, war in Haydock

erfolgreich gewesen. Anschließend wurde er kastriert, ist seitdem bei drei Starts ungeschlagen.

► [Klick zum Video](#)

Eine erstaunliche Vorstellung zeigte auch der drei Jahre alte Wallach **Yibir** (Dubawi) in den Jockey Club Derby Invitational Stakes (Gr. I) in Belmont Park/USA. Nach erheblichem Startverlust rollte der von Jamie Spencer gerittene Godolphin/Appleby-Verteter die Konkurrenz förmlich auf und gewann souverän gegen Soldier Rising (Frankel) und Slicked Back (Quality Road), Vierter wurde der Coolmore-Vertreter Bolshoi Ballet (Galileo). Yibir ist ein Sohn der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogenen Rumh (Monsun). Nach eher enttäuschenden Leistungen auf dem Weg zum Cazoo Derby (Gr. I) wurde er im späten Frühjahr kastriert. Seitdem gewann er die Great Voltigeur Stakes (Gr. II), die Bahrain Trophy (Gr. III) und jetzt in Belmont Park.

► [Klick zum Video](#)

In den Jockey Club Invitational Stakes für Stuten über 2200 Meter waren die die europäischen Starter Harajuku (Deep Impact) und Creative Flair (Dubawi) Dritte und Vierte, doch ging der Sieg an die in Irland gezogene Shantisara (Coulsty) unter Flavien Prat. Die eher unspektakulär gezogene Dreijährige, die noch letztes Jahr von Frederic Rossi trainiert wurde, hatte zuvor ein Gr. III-Rennen gewonnen, sie ist in der Obhut von Chad Brown.

Ayr Gold Cup an Bielsa

Every Rose (Choisir), eine 2017 geborene Stute, Siegerin u.a. im Februar in den Light Finger Stakes (Gr. II) und zweijährig Keeneland Gimcrack Stakes (Gr. III), ist das zweite Pferd, das bei einer Online-Versteigerung des australischen Auktionshauses Inglis einen siebenstelligen Preis erzielte. Die aus dem Rennstall kommende, bisher von Mark Newnham trainierte Stute wurde für 1,3 Millionen A-Dollar (ca. €800.000) an Suman Hedge Bloodstock verkauft. Der Klient des Unternehmens wurde nicht bekannt, doch soll sie von Written Tycoon gedeckt werden. Online-Auktionen erfreuen sich in Australien großer Beliebtheit, insbesondere im Bereich von Mutterstuten und Stuten aus dem Rennstall.

Listensiegerin Es la Vida

Bei ihrem Sieg im Prix Coronation (LR) am Mittwoch im französischen Saint-Cloud lief **Es la Vida** (Soldier Hollow) erstmals für eine neue Besitzergemeinschaft: Bernd Dietel hatte zuvor einen 50prozentigen Anteil an der Stute an das Haras d'Etream abgeben. Die Tochter der Exotic

Rose (Manduro), die bei der BBAG-Herbstauktion 2019 völlig unbeachtet durch den Ring gegangen war, Dritte im Prix Saint-Alary (Gr. I), war nach einer enttäuschenden Vorstellung im Prix de Diane (Gr. I) erstmals wieder am Start, kam als Favoritin unter Olivier Peslier sicher zum Zuge. Ihr Trainer Francis-Henri Graffard hat mit ihr jetzt wieder Gruppe-Rennen im Visier.

Neues aus Kasachstan



So freut man sich in Kasachstan: Der auf dem Söderhof gezogene Wadjib Aman Ai nach seinem Sieg in Almaty. Foto: courtesy by Tattersalls

Zu den regelmäßigen Käufern bei der BBAG zählt Aziz Ahmetov, eine rennsportliche Größe in Kasachstan. Bei der Jährlingsauktion erwarb er zwei Pferde, dürfte auch im Oktober wieder vor Ort sein, denn seine letztjährigen Einkäufe sind aktuell in Almaty groß in Form. Am vergangenen Samstag gewann der von Wilhelm Bischoff gezogene Pacinotti (Guiliani) ein über 1600 Meter auf der Sandbahn führendes Rennen mit einer Siegdotierung von rund 2.000 Euro, sein bisher größter Treffer. Bei bislang fünf Starts hat der Zweijährige jetzt vier Rennen gewonnen, einmal war er Zweiter.

Der von Tattersalls gesponserte Tattersalls Golden Cup Milers über 1600 Meter ging an den von Frank Lehnhardt gezogenen Wadjib Aman Ai (Tertullian), der in Almaty im Frühjahr die dortigen 2000 Guineas gewinnen konnte, im Derby auf offensichtlich zu weiten 2400 Metern Dritter war. Bei zehn Starts war er bislang achtmal erfolgreich. Er gehört dem Nur-Ai Stud, wird von Yerhthan Aktasov trainiert, im Sattel saß Aitbek Baish Uulu.

Windhuk-Sohn gewinnt in Japan

Der zweijährige Hengst Born This Way (Heart's Cry), ein Sohn der vom Gestüt Römerhof gezogenen **Windhuk** (Platini), gewann nach zwei Platierungen am vergangenen Sonntag im japanischen Nakayama beim dritten Start ein über 2.000 Meter führendes Maidenrennen mit umgerechnet 40.000 Euro Siegdotierung. Takuya Kowata ritt den Youngster aus der Zucht der Shadai Farm. Windhuk war als Jährling über die BBAG für 5.500 Euro nach Italien verkauft worden und gewann dort u.a. den klassischen Premio Regina Elena (damals Gr. II).

► [Klick zum Video](#) (Born This Way Nr. 12)

Neunter Gr. I-Sieg für Verry Ellegant

Neunter Gr. I-Sieg für die aus neuseeländischer Zucht stammende Verry Ellegant (Zed). Die 2016 geborene Stute gewann am Samstag im australischen Randwick die über 1600 Meter führenden George Main Stakes (Gr. I) über 1600 Meter gegen neun Gegner. Riodini (Proisir) und Think it Over (So You Think) belegten im neunköpfigen Feld die Plätze hinter der von James McDonald gerittenen 3:4-Favoritin. Die vorjährige Caulfield Cup (Gr. I)-Siegerin wird in diesem Jahr gezielt auf die Cox Plate (Gr. I) vorbereitet.

Gr.-Sieg für Dezember-Fohlen

Ein ungewöhnliches Pferd gewann am Freitag im australischen Newcastle den mit 250.000 A-Dollar (ca. €154.000) dotierten Newcastle Gold Cup (Gr. III) über 2300 Meter. Great House (Galileo) wurde am 28. Dezember 2016 geboren, was für seine Rennkarriere alles andere als förderlich war. 2020 gewann er noch für die Coolmore-Connection ein Rennen im irischen Limerick, ging später für 175.000gns. via Tattersalls an neue Besitzer nach Australien, wo ihn Trainer Chris Waller nach zwei vorherigen Siegen jetzt zum ersten Black Type-Sieg sattelte. Mit Jeff Penza an Bord setzte er sich gegen 13 Gegner durch, Elfter wurde der vom Gestüt Wittekindshof gezogene Sweet Thomas (Dylan Thomas). Great House' dritte Mutter ist die große Allegretta (Lombard), womit der Wallach 3x3 auf Galileo (Sadler's Wells) ingezogen ist.

Comeback einer Gruppe-Siegerin

Im vergangenen Sommer war **Dandalla** (Dandy Man) für Besitzer Nick Bradley Racing und Trainer Karl Burke mit Siegen in den Duchess of Cambridge Stakes (Gr. II) und den Albany Stakes (Gr. III) eine nicht zu stoppende Siegerin mit Hoffnungen auf klassische Ehren. Doch bei ihren acht folgenden Starts kam sie nicht einmal unter die ersten drei, auch wenn ihr vierter Platz im Commonwealth Cup (Gr. I) in Royal Ascot wieder gewisse Erwartungen weckte. Am Freitag kam der aus einer Elnadim-Tochter stammende einstige 22.000-Euro-Jährling von Tattersalls Ireland wieder zu einem Erfolg. Im schottischen Ayr gewann sie den über 1100 Meter führenden Arran Scottish Sprint (LR) für Stuten gegen zwölf Gegnerinnen. Es soll jetzt in den Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) gehen.

Zenyatta-Sohn im Turniersport

Cozmic One (Bernardini), der Erstling der Kultstute **Zenyatta**, hat in seiner sportlichen Karriere eine unerwartete Richtung eingeschlagen. Der Neunjährige ist in den USA auf dem Weg zu einem erfolgreichen Turnierpferd. Nach erfolgreichen Qualifikationen wird er in der kommenden Woche im Rahmen der Kentucky National Horse Show in Lexington an den Start gehen. Er wird sich in der Take2 Thoroughbred League versuchen, eine Initiative für Vollblüter, wobei insbesondere ehemalige Rennpferde angesprochen sind. Cozmic One war auf der Rennbahn ein ziemlicher Ausfall, konnte bei fünf Starts nicht viel bewegen, er steht aber auch in seiner zweiten Karriere noch im Mitbesitz seiner Züchter Jerry Moss und Ann Holbrook. Zenyatta (Street Cry) konnte 19 ihrer 20 Starts siegreich gestalten, war 2010 in den USA „Pferd des Jahres“.

PERSONEN

Boxeinlage

Jockey Fabio Branca muss nach einer Schlägerei in der Jockeystube der Rennbahn in Rom vierzig Tage auf seine Lizenz verzichten, bekam zusätzlich eine Geldstrafe von 3.180 Euro aufgebürdet. Mit einem gezielten Faustschlag ins Gesicht hatte er seinen Kollegen Claudio Colombi K.O.-geschlagen. Dieser erlitt eine leichte Gehirnerschütterung und konnte tags darauf nicht reiten. Über die Beweggründe Brancas wurde nichts bekannt.

Zehn Jahre Sperre

Die Rennleitung in Monmouth Park/USA hat Jockey Tomas Mejia mit einer Sperre von zehn Jahren und einer Geldstrafe von 5.000 Dollar belegt, da er bei einem erfolgreichen Ritt auf Strongerthanuknow am 5. September eine elektrische Batterie benutzt hatte. Überführt wurde der Reiter durch ein Bild des Rennbahnfotografen. Der aus Panama stammende Mejia, 26, hatte in den USA bisher 110 Rennen gewonnen.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times mit Rennstall Sascha Smrczek und Düsseldorf Reiter- und Rennverein.

17. September um 21:43 · 🌐

Wichtig ist, was sichtbar ist!

Solche Aktionen, wie im Rennstall von Trainer Sascha Smrczek helfen, den Rennsport positiv in die Öffentlichkeit zu bringen. Ganz besonders bei Steuerberatern: Wer die braucht, kann sich vielleicht auch ein Rennpferd leisten ... 😊



👍 123

STALLIONNEWS

Neue Deckhengste für die Türkei



Tilsit, hier unter Ryan Moore. www.galoppfoto.de

Battleground (War Front), der Erstling der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin und Ausnahme-Stute Found (Galileo), wurde von Coolmore an den Turkish Jockey Club verkauft, er wird seine Deckhengstkarriere im kommenden Frühjahr in der Türkei beginnen. Der drei Jahre alte Hengst hat bei sieben Starts zwei Rennen gewonnen, zweijährig gewann er die Vintage Stakes (Gr. II) in Goodwood und die Chesham Stakes (LR) in Royal Ascot, er war Zweiter im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I). In dieser Saison belegte er Rang drei in den St. James's Palace Stakes (Gr. I).

Ein weiterer Zugang des Turkish Jockey Clubs ist Juddmontes Gr. II-Sieger **Tilsit** (First Defence). Der vier Jahre alte Hengst hat zwei Gruppe-Rennen gewonnen, die Summer Mile Stakes (Gr. II) in Ascot und die Thoroughbred Stakes (Gr. III) in Goodwood, Zweiter war er im Prix d'Ispahan (Gr. I).

Ein dritter Hengst für die Saison 2022 in der Türkei ist **Epaulette** (Commands), ein mehrfacher Gr. I-Sieger und Black Type-Vererber. Der Bruder von Helmet aus der Anna Paola-Familie stand von 2014 bis 2018 für Darley in England und Irland, war in den letzten Jahren ausschließlich in Australien tätig.

„Ruler“ geht nach Italien

Ruler of the World (Galileo), Sieger 2013 im Epsom Derby (Gr. I), wechselt von Frankreich nach Italien in das Andy Capp Stud nach Siena. Er stand die ersten fünf Jahre seiner Vererberbetätigung in Coolmore, die letzten beiden Jahre im Haras de Bouquetot in der Normandie. 2020 deckte er dort 58 Stuten. Zu seinen Nachkommen zählen u.a. die mehrfache Gr. I-Siegerin Iridessa, die aktuell in den Blandford Stakes (Gr. II) erfolgreiche La Petite Coco und der Schlenderhaner Northern Ruler.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times

20. September um 06:42 · 🌐

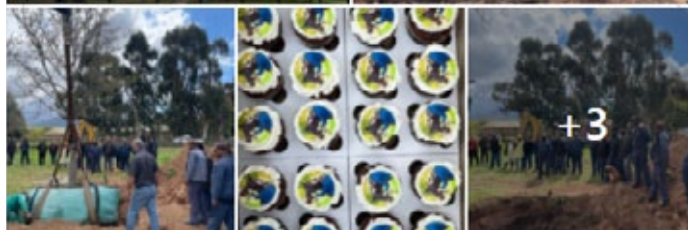
Eine letzte Ehre für einen großen Champion - vier Wochen nach seinem Tod ist Silvano auf der Maine Chance Farm beerdigt worden

Im Alter von 25 Jahren ist auf Maine Chance in Südafrika an den Folgen einer Kolik Silvano (Lomitas) eingegangen, ein Hengst mit einer bemerkenswerten internationalen Karriere, auf der Rennbahn und im Gestüt. Er war eines der besten Pferde aus Fährhofer Zucht, reiste mit großem Erfolg rund um die Welt. Im Training bei Andreas Wöhler hatte er sein großes Jahr fünfjährig 2001, als er acht Starts in fünf verschiedenen Ländern absolvierte, den Singapore Cup (Gr. I), den Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) und die Arlington Million (Gr. I) gewann. Er wurde damit zu einem gewinnreichsten Pferde des deutschen Rennsport und zum „Galopper des Jahres“ gewählt, auch wenn er in jenem Jahr kein einziges Rennen in Deutschland bestritt. Dort hatte er dreijährig das Union-Rennen (Gr. II) für sich entschieden, war Vierter in dem von Belenus (Lomitas) gewonnenen Derby, vierjährig siegte er noch im Großen Preis der Wirtschaft (Gr. II) in Baden-Baden.

Seine Mutter Spirit of Eagles (Beau's Eagle), eine effache Siegerin, gehörte einst zu den Fährhofer USA-Importen von Monty Roberts. Sie ist vielfache Black Type-Vererberin in mehreren Generationen, neben Silvano brachte sie auch den Gr. I-Sieger und Deckhengst Sabiango (Acatenango).

In Südafrika legte er eine glänzende Karriere als Deckhengst hin, war bislang viermal Champion, ist Vater von 25 Gr. I-Pferden. Aus seinen drei Jahren in Deutschland entstammt mit Lucky Speed der Derbysieger von 2013, dazu die klassische Siegerin Mi Emma. Eigentlich sollte er jede Saison von Südafrika nach Deutschland shutteln, doch die Restriktionen wegen der Afrikanischen Pferdekrankheit verhinderten eine ungehinderte Ein- und Ausreise, weswegen er im späteren Verlauf seiner Vererberkarriere nur noch einmal auf den Fährhof zurückkehrte. Für Maine Chance, das Andreas Jacobs 2002 erworben hatte, war er über viele Jahre das große Aushängeschild und verantwortlich dafür, dass dieses Gestüt zu den führenden im Lande gehört. Sein Sohn Vercingetorix steht auf Maine Chance, weitere Cracks unter seinen Nachkommen sind der gerade wieder in sein Heimatland zurückgekehrte Hawwaam, Mannaresco, Heavy Metal, Bold Silvano und Power King.

Zum 25. Geburtstag von Silvano im März diesen Jahres hatte Andreas Jacobs einen Film produziert, der hier gesehen werden kann:



Gestüt Fährhof

19. September um 21:35 · 🌐

Es war keine leichte Woche für uns - aber es war auch eine Ehre!! Wir haben SILVANO beerdigt! So wie es einem Champion gebührt.

R.I.P. SILVANO... Mehr ansehen

 121

10 Kommentare 5 Mal geteilt

VERMISCHTES

Große Frankreich-Woche bei Wettstar

5 Mio. Euro an Preisgeldern, weltweite Aufmerksamkeit und Renommee für die Ewigkeit: Der Qatar Prix de l' Arc de Triomphe (Gruppe I, 2.400 m) auf der Rennbahn ParisLongchamp ist am Sonntag, 03. Oktober 2021, das bedeutendste Pferderennen der Welt. Millionen von Fans des Rennsports werden auf dem „Galopper-Globus“ mitfiebern.

Gestüt Auenquelles Torquator Tasso, zuletzt Sieger im WETTSTAR Großer Preis von Baden in Baden-Baden, ist der deutsche Hoffnungsträger beim Kampf gegen die europäischen Superstars. Mit Star Appeal 1975 und der Wunderstute Dane-dream 2011 stehen bislang zwei in Deutschland trainierte Pferde in der Siegerliste.

WETTSTAR, der bedeutendste Wettvermittler für Pferdewetten im deutschen Pferderennsport, bietet zu diesem Anlass gleich mehrere Aktionen:

- Große Frankreich-Woche vom 27. September bis 03. Oktober 2021:

Von Montag, 27. September bis Sonntag, 03. Oktober 2021 startet WETTSTAR täglich eine neue Aktion für alle Online-Kunden.

Vielfältig sind die Offerten bei der Frankreich-Woche - mit Bonusshop-Verlosung von offiziellen Arc-Fanartikeln über Wettgemeinschaften bis hin zu Gratis Quinté+-spOts für den Millionenjackpot von 3 Mio. € am 03. Oktober und die Sieger/Zweiter/Cashback bis 50 Euro-Aktion im Qatar Prix de l'Arc de Triomphe. Es lohnt sich, jeden Tag einen Blick auf die Internetseite zu werfen. Hier finden Sie auch alle Teilnahmebedingungen.

- Social Media-Gewinnspiel: Auf der Facebook- und der Instagram-Seite von WETTSTAR winken jeweils 1x 100 Euro Wettguthaben. Hier werden auch die Starter im Einzelnen vorgestellt. Abonnieren Sie WETTSTAR auf Facebook und Instagram und versuchen Sie Ihr Glück bei der Verlosung. Es gilt, den Arc-Sieger zu tippen.

- **Offline in den WETTSTAR-Wettannahmestellen** (Hamburg: Rennbahnstraße 94; Hannover-Langenhagen: Theodor-Heuss-Straße 41; Dortmund: Rennweg 40; Gelsenkirchen: Nienhausenstraße 42; Iffezheim: Rennbahnstraße 16 und Hassloch: Rennbahnstraße 158): Hier gibt es eine Lucky Loser-Box zur Frankreich-Woche. Wer beim Wetten nicht erfolgreich ist, kann also trotzdem gewinnen: Es werden unter anderem Wettgutscheine und Arc-Fanartikel verlost. Der Hauptpreis sind je 50 Euro Offline-Wettgutschein.



FOLGE UNS!

**Das ist Turf-Times:
Newsletter, Web-Portal,
Facebook, Instagram, ...**

RENNVORSCHAU NATIONAL

Dresden, 25. September

Grosser Preis der Landeshauptstadt Dresden Gruppe III, 50.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1	12 Heaven Forfend , 58 kg Lokotrans s.r.o. / Luboš Urbánek 2017, 4j., b. W. v. Frankel - Heaven Sent (Pivotal) 2-1-1-1-1-5-5-1-4-3	Jiri Palik
2	8 Manjeer , 58 kg Natalie Steinmann / Carina Fey/FR 2016, 5j., b. W. v. Footstepsinthesand - Navajo Moon (Danhill) 3-6-2-5-5-8-3-6-3-1	Aurélien Lemaitre
3	11 Rubaiyat , 58 kg Darius Racing / Henk Grewe 2017, 4j., b. H. v. Areion - Representera (Lomitas) 10-1-4-3-5-3-2-2-1-1	Michael Cadeddu
4	5 Sirius Slew , 58 kg Stall Molenhof / Nadine Verheyen 2016, 5j., b. W. v. Epaulette - Slewtoo (Three Valleys) 1-1-4-7-1-2-5-1-7-3	Rebecca Danz
5	2 Sugar Daddy , 58 kg Turf Club Baden / Gerald Geisler 2014, 7j., b. H. v. Areion - Sugar Baby Love (Second Empire) 3-5-5-11-8-2-5-9-7-6	Alexander Pietsch
6	3 Best Lightning , 57.5 kg Stall Ad Epipas / Andreas Suborics 2018, 3j., b. H. Sidestep - Best dreaming (Big Shuffle) 8-12-2-2-6-2-1-1	René Piechulek
7	6 Juanito , 57.5 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2018, 3j., b. H. v. Zoffany - Julissima (Beat Hollow) 4-1-9-7-1-4-2-1-6	Wladimir Panov
8	1 Schwesterherz , 57.5 kg Eckhard Sauren / Henk Grewe 2017, 4j., b. St. v. Areion - Nouvelle Noblesse (Singspiel) 7-2-2-1-4-2-1-6-7-5	Andrasch Starke
9	7 Waldersee , 57.5 kg Stall Mandarin / Andreas Wöhler 2018, 3j., b. H. v. Olympic Glory - Winshine (Chineur) 6-2-4-2-5-1-5-1-2	Jozef Bojko
10	4 Alpen Rose , 56.5 kg Godolphin SNC / Henri Alex Pantall 2017, 4j., b. St. v. Sea The Stars - Valais Girl (Holy Roman Emperor) 7-2-2-2-9-3-1-1-5-6	Jean-Luc Guillochon

11 **9 Danelo**, 56.5 kg
Eduardo Pedroza
Gestüt Ittlingen / Andreas Wöhler
2018, 3j., b. H. v. Exceed and Excel - Daksha (Authorized)
2-2-1-6-1-1-2-3

12 **10 Dibujaba**, 56 kg
Bauyrzhan Murzabayev
Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen
2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Dhaba (Areion)
5-1-3-1-9-1-3-3-2

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Köln, 26. September

Ursula Rosendahl-Preis - Winterkönigin Trial

Listenrennen, 22.500 €

Für 2-jährige Stuten., Distanz: 1500m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1	2 La Estrellita , 58 kg El Sur Racing / Michael Figge 2019, 2j., b. St. v. Churchill - La Merced (Tiger Hill) 2-1	Marco Casamento
2	4 Txope , 58 kg Ecurie Griezmann / Philippe Decouz 2019, 2j., b. St. v. Siyouni - Power Of The Moon (Acclamation) 6-1-2-2-2	Jules Mobian
3	1 Dishina , 57 kg Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen 2019, 2j., b. St. v. Soldier Hollow - Dhaba (Areion) 1	Bauyrzhan Murzabayev
4	6 Enjoy The Dream , 56 kg Gestüt Hof Ittlingen u. Sebastian J. Weiss / Markus Klug 2019, 2j., b. St. v. Mastercraftsman - Enjoy The Life (Medicean) 3	Andrasch Starke
5	3 Katalena , 56 kg Litex Commerce AD / Miltcho G. Mintchev 2019, 2j., b. St. v. Mastercraftsman - Katala (Mr. Greeley) 4	Michael Cadeddu
6	5 Night Holy , 56 kg Gestüt Wittekindshof / Peter Schiergen 2019, 2j., b. St. v. Holy Roman Emperor - Near England (Lord of England) 4	Sibylle Vogt

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Köln, 26. September
59. Preis von Europa

Gruppe I, 125.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN ➤

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Starke	
-------------	---	-------------------	--

1	4 Kaspar , 60 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2017, 4j., F. H. v. Pivotal - Kastila (Sternkönig) 4-8-8-1-2-3-7-2-3-5	Andrasch Starke	150:10
---	--	--------------------	--------

2	8 Nerium , 60 kg Stall Nizza / Peter Schiergen 2017, 4j., db. H. v. Camelot - Nicolaia (Alkalde) 4-3-7-1-4-2-1-1-1-1	Bauyrzhan Murzabayev	160:10
---	--	-------------------------	--------

3	6 Alpinista , 58.5 kg Kirsten Rausing / Sir Mark Prescott 2017, 4j., Sch. St. v. Frankel - Alwilda (Hernando) 1-1-1-2-2-1-4-4-6-1	Luke Morris	25:10
---	---	-------------	-------

4	5 Sunny Queen , 58.5 kg Cayton Park Stud / Henk Grewe 2017, 4j., b. St. v. Camelot - Suivi (Darshaan) 6-2-3-1-2-1-4-1-3	René Piechulek	150:10
---	---	-------------------	--------

5	2 Northern Ruler , 57 kg Gestüt Schlenderhan / Andreas Wöhler 2018, 3j., F. H. v. Ruler Of The World - North Sun (Monsun) 3-7-1-2-1	Maxime Guyon	75:10
---	---	-----------------	-------

6	9 Quebueno , 57 kg Gestüt Paschberg / Jean-Pierre Carvalho 2018, 3j., F. H. v. Adlerflug - Queenie (Areion) 1-1-5-5	Jozef Bojko	340:10
---	---	-------------	--------

7	7 Sea of Sands , 57 kg Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho 2018, 3j., b. H. v. Sea The Stars - Salve Haya (Peintre Celebre) 13-1-3-2-1-4	Fabrice Veron	180:10
---	---	---------------	--------

8	1 Sisfahan , 57 kg Darius Racing / Henk Grewe 2018, 3j., F. H. v. Isfahan - Kendalee (Kendargent) 2-1-2-1-2	Lukas Delozier	25:10
---	---	-------------------	-------

9	3 Walkaway , 55.5 kg Gestüt Schlenderhan / Markus Klug 2018, 3j., b. St. v. Adlerflug - Walzerprinzessin (Monsun) 2-4-3-1-2	Michael Cadeddu	260:10
---	---	--------------------	--------

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN ➤

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Zweimal Gr. I in Newmarket
Freitag, 24. September
Dundalk/IRE

Diamond Stakes - Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2100 m (Sand)

Newmarket/GB

Joel Stakes - Gr. II, 129.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Rockfel Stakes - Gr. II, 101.000 €, 2 jährige Stuten, 1400 m

Princess Royal Stakes - Gr. III, 90.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2400 m

Samstag, 25. September
Curragh/IRE

Beresford Stakes - Gr. II, 100.000 €, 2 jährige Pferde, 1600 m

Renaissance Stakes - Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Newmarket/GB

Cheveley Park Stakes - Gr. I, 281.000 €, 2 jährige Stuten, 1200 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN ➤

Middle Park Stakes - Gr. I, 281.000 €, 2 jährige Hengste, 1200 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN ➤

Royal Lodge Stakes - Gr. II, 112.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1600 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN ➤

Sonntag, 26. September
Curragh/IRE

Loughbrown Stakes - Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3200 m

Weld Park Stakes - Gr. III, 50.000 €, 2 jährige Stuten, 1400 m

Mittwoch, 29. September
Chantilly/FR

Prix de Condé - Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1800 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN ➤

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Napston (2015), W., v. **Samum** – Napata, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**

Sieger am 5. September in Wroclaw/Polen, 3200m, ca. €1.740

Ein Angebot der *BBAG-Herbstauktion 2016*

Nordgold (2016), St., v. **Jukebox Jury** – Nur Bani, Zü.: **Stall Alemannia**

Siegerin am 16. September in Mons/Belgien, 2300m (Fibersand), €2.000

Gonamira (2018), St., v. **Maxios** – Gonara, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Siegerin am 16. September in Longchamp/Frankreich, 2200m, €11.000

Wow (2014), W., v. **Areion** – Wonderful Filly, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 17. September in Chantilly/Frankreich, Verkaufsr., 1900m (Polytrack), €9.500

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €43.000 an *Andreas Suborics*

Auenfürst (2017), W., v. **Soldier Hollow** – Auen- gunst, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 18. September in Klampenborg/Dänemark, Hcap, 2200m, ca. €4.700

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €120.000 an *Mikael Tjernström*

Legacy (2015), W., v. **Tertullian** – Lady Luck, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 19. September in Straßburg/Frankreich, Verkaufsr., 2350m, €6.000

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €51.000 an *Manfred Hofer*

Perl (2019), St., v. **Areion** – Palena, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 20. September in Fontainebleau/Frankreich, 1400m, €10.000

BBAG-Jährlingsauktion 2020, €61.000 an *Crispin de Moubray*



EIN FÄHRHOF ER
SIEGER
Wieder erfolgreich zugeschlagen!

Es la Vida (2018), St., v. **Soldier Hollow** – Exotic Rose, Zü.: **Thomas Jordan & Bernd Dietel**

Siegerin am 22. September in Saint-Cloud/Frankreich, Prix Coronation, Listenr., 1600m, €27.500

Ein Angebot der *BBAG-Herbstauktion 2019*

Quebello (2017), W., v. **Sea The Moon** – Questabelle, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 22. September in Ovrevoll/Norwegen, Hcap, 2400m ca. €3.680

BBAG-Herbstauktion 2020, €3.000 an *Tobias Helgren*

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AMARON

Zack Halo (2019), Sieger am 17. September in Chantilly/Frankreich, 1200m (Polytrack)

HELMET

Arabella (2018), Siegerin am 18. September in Warschau/Polen, 1300m

Triple Ace (2017), Sieger am 18. September in Randwick/Australien, 1100m

Northanna (2016), Siegerin am 18. September in Tatura/Australien, 1980m

Haveyoumissedme (2018), Sieger am 19. September in Hamilton/Großbr., 2400m

MAXIOS

Zefania (2019), Siegerin am 19. September in Straßburg/Frankreich, 1400m

Il Vincitore (2017), Sieger am 19. September in Divonne-les-Bains/Frankreich, 1700m

RED JAZZ

Dowhatisey (2015), Sieger am 19. September in Warschau/Polen, 1600m

RELIABLE MAN

Chairman's Choice (2014), Sieger am 18. September in Tatura/Australien, 1100m

Annavisto (2016), Sieger am 18. September in Caulfield/Australien, 1400m

Reliable Star (2016), Sieger am 18. September in Belmont Park/Australien, 1300m

Wannabe ,N' Paris (2015), Sieger am 18. September in Riccarton Park/Neuseeland, 2000m

SOLDIER HOLLOW

Rosacea (2019), Siegerin am 22. September in Saint-Cloud/Frankreich, 1500m